

Studienordnung des FH-Masterstudiengangs

Corporate Transformation Management

Zur Erlangung des akademischen Grads

Master of Arts in Business
Abgekürzt MA

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

Organisationsform: berufsbegleitend

Dauer: 4 Semester

Umfang: 120 ECTS

Anfängerstudienplätze je Studienjahr: 18 berufsbegleitend

Version 1

Inhalte basierend auf dem Änderungsantrag vom 12.10.2020

Genehmigt mit Beschluss der AQ Austria vom 26.05.2021 (Genehmigung gem § 25 Abs 3 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG), BGBl Nr. 74/2011 idgF, durch den zuständigen Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit Datum vom 24.06.2021).

Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Berufsbilder | 3 |
| 1.1 | <i>Berufliche Tätigkeitsfelder.....</i> | <i>3</i> |
| 1.2 | <i>Qualifikationsprofil.....</i> | <i>4</i> |
| 2 | Curriculum | 10 |
| 2.1 | <i>Curriculumsdaten</i> | <i>10</i> |
| 2.3 | <i>Curriculumsmatrix</i> | <i>11</i> |
| 2.4 | <i>Modulbeschreibungen.....</i> | <i>16</i> |
| 2.5 | <i>Berufspraktikum.....</i> | <i>55</i> |
| 2.6 | <i>Auslandssemester</i> | <i>55</i> |
| 3 | Zugangsvoraussetzungen..... | 56 |

1 BERUFSBILDER

1.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

Das Curriculum des Studiengangs ist für die beruflichen Tätigkeitsfelder Business Developer, Controller, Interim ManagerIn, GeschäftsführerIn & Führungskräfte, Strategie- und RestrukturierungsberaterIn, TransformationsmanagerIn und UnternehmensberaterIn geeignet.

1. Business Developer

Im Rahmen der Transformation bzw. Veränderung von Umwelt- und Umfeldeinflüssen braucht es Business DeveloperInnen, welche in der Lage sind, Geschäftsfelder weiter zu entwickeln. Damit sind diese als Treiber von Wachstum und der zukunftsorientierten Ausrichtung des Unternehmens zu sehen. Die betreffenden Personen müssen in der Lage sein, Daten zu recherchieren (bspw. Trends, Marktentwicklungen), Analysen zu erstellen (bspw. Bedarf- und Akzeptanzanalyse, Prognosen, Konkurrenzanalysen etc.) und die gewonnenen Informationen so zu verarbeiten, dass geeignete Businessstrategien entwickelt werden können. Sie sind in der Lage, mit unterschiedlichsten Bereichen bzw. Abteilungen im Unternehmen zusammenzuarbeiten, zu kommunizieren und die unterschiedlichsten Anforderungen, Ideen und Vorstellungen zu bündeln, damit diese im Rahmen der Strategie- und Geschäftsmodellentwicklung zusammengeführt werden können.

2. ControllerIn

Für eine vorausschauende und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Steuerung eines Unternehmens ist ein Controlling unerlässlich. ControllerInnen müssen in der Lage sein, Zahlen der Buchhaltung (externes Rechnungswesen) in ein auf das Unternehmen angepasstes internes Rechnungswesen zu überführen (bspw. Kostenrechnung, Investitionsplanung und -rechnung, Liquiditätsplanung, Integrierte Planung etc.). Sie sind in der Lage, neben dem operativen Controlling auch ein strategisches Controlling aufzusetzen, in welchem Krisenfrühwarnindikatoren integriert sind, damit mögliche unerwünschte oder nicht geplante Entwicklungen so frühzeitig wie möglich erkannt werden können. Zudem sind sie in der Lage, mit Daten umzugehen (bspw. Erfassen, strukturieren, aufbereiten etc.) und das Controlling im Unternehmen laufend weiter zu entwickeln. In diesem Zusammenhang ist auch die Erweiterung über neue (digitale) Technologien inkludiert. Sie benötigen demnach auch ein breites betriebswirtschaftliches Know-how, um die Zahlen richtig zu interpretieren und um geeignete Empfehlungen abgeben zu können.

3. Interim ManagerIn

In einer Sanierungsphase kommt es häufig zum Einsatz von Interim ManagerInnen, die zum einen ein grundsätzliches Verständnis für das Insolvenzrecht sowie für die finanzwirtschaftlichen Aspekte haben müssen, zum anderen eine Unternehmensplanung sowie ein Projektmonitoring aufsetzen können. In diesem Zusammenhang beherrschen sie Instrumente des Change Managements und besitzen im Weiteren ein breites Wissen in unterschiedlichsten Themenfeldern (bspw. Aufbau- und Ablauforganisation, Strategie – und Geschäftsmodellentwicklung etc.) der Betriebswirtschaftslehre.¹

4. GeschäftsführerIn & Führungskräfte

GeschäftsführerInnen und ManagerInnen sind auf Grund der neuerer (schnellerer) Entwicklungen und Trends immer mehr gefordert und es braucht daher Personen, welche in der Lage sind, moderne Ansichten und Instrumente der Unternehmensführung einzusetzen, um diesen Herausforderungen begegnen zu können. Neben einer breit gefächerten betriebswirtschaftlichen Ausbildung haben sie Know-how im Bereich der Restrukturierung und Transformation, um das Unternehmen auf Grund der laufenden Veränderungen (strategisch und operativ) anzupassen, damit es langfristig und nachhaltig erfolgreich am Markt bestehen kann. Sie sind in der Lage, potenzielle (negative) Einflüsse auf das Unternehmen zu erkennen, um den erforderlichen Change-Prozess zu initiieren und zu managen.

¹ Vgl. Exler, M. W., Situm, M., & Wanninger, A. (2017). Das Anforderungsprofil des CRO: Ergebnisse einer aktuellen Expertenbefragung im Vergleich mit Vorstudien. *Krisen-, Sanierungs- und Insolvenzberatung*, 13(3), 103-106.

5. Strategie- & Restrukturierungsberatung

Eine sachgerechte Beratung in Strategie- oder Restrukturierungsprojekten fußt auf einer belastbaren Datenbasis. Von den ProjektmitarbeiterInnen wird ein vertieftes Verständnis in Datenanalytik und Business Modelling vorausgesetzt. Ein in diesem Zusammenhang sehr junger Bereich ist die Rekrutierung in Kanzleien der Insolvenzverwaltung. In Deutschland gibt es seit dem 01.03.2012 das ESUG „Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen“. Gesetzlich ist es möglich, gemäß §§ 270a und 270b die Insolvenzverwaltung in Eigenverwaltung durchzuführen, d.h. die in die Insolvenz geratene Schuldnerin bekommt vom Insolvenzgericht keinen klassischen Insolvenzverwalter, sondern einen so genannten Sachwalter zugeteilt, der eine rein überwachende Funktion ausübt. Die gestaltende Funktion als Ergänzung zu dem bestehenden Management übernimmt sehr häufig ein Insolvenzverwalter in Organfunktion oder als Generalbevollmächtigter. Zu diesem Zweck gründen die größeren Kanzleien eigene Schwestergesellschaften, die ein Mandat in Eigenverwaltung unterstützen. Die MitarbeiterInnen bringen neben den Grundkenntnissen im Insolvenzrecht insbesondere die vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnis in einer Sanierungssituation mit.

6. Chief Restructuring Officer (CRO) & TransformationsmanagerIn

Unternehmen werden sich zunehmend mit Industrie 4.0 und der Digitalisierung auseinandersetzen müssen, um zukunftsfähige Strategien und Geschäftsmodelle umsetzen zu können. Für den hierfür erforderlichen Transformationsprozess braucht es Personen, welche in der Lage sind, die Komplexität der Umsetzung professionell zu begleiten. Hierbei gilt es ein agiles Projektmanagement aufzusetzen, die Prozesse und den Workflow zwischen unterschiedlichsten Abteilungen aufzuarbeiten, zu koordinieren und zu vermitteln. Im Weiteren kennen diese Personen mögliche Technologien und deren Einsatzmöglichkeiten, erkennen den Einfluss rechtlicher Aspekte und wissen, welche externen Partner für eine erfolgreiche Transformation hinzugezogen werden müssen. Eine besondere Bedeutung bekommt das Transformationsmanagement im Rahmen der in Eigenverwaltung besetzten Insolvenzverfahren in Form eines CRO, Chief Restructuring Officers, der darüber hinaus zum einen ein grundsätzliches Verständnis für das Insolvenzrecht sowie für die finanzwirtschaftlichen Aspekte haben muss, zum anderen eine Unternehmensplanung sowie ein Projektmonitoring aufsetzen kann.

7. Unternehmensberatung

Im Bereich der Unternehmensberatung ergeben sich für AbsolventInnen vielfältige Möglichkeiten bzw. Betätigungsfelder. Ein Feld ist der Bereich Corporate Finance & Transaction Services. AbsolventInnen können auf Grund der Jahresabschlussanalyse, von Kredit- und Sicherheitendokumenten eine Analyse der Finanzierungsstruktur vornehmen und diese mit geeigneten Instrumenten und Techniken restrukturieren. Im Weiteren können diese eine Planung und eine Unternehmensbewertung in Anlehnung an anerkannte Standards erstellen. Ein weiteres Feld stellt die Gründungsberatung dar, in welchem jungen Start-ups hinsichtlich der Strategie- und Geschäftsmodellentwicklung, der Möglichkeiten der Finanzierungen oder auch grundsätzlicher rechtlicher Themenstellungen beraten werden.

1.2 Qualifikationsprofil

Die Qualifikationsziele bzw. Lernergebnisse des Masterstudiengangs Corporate Transformation Management entsprechen sowohl den fachwissenschaftlichen als auch beruflichen Anforderungen und der *ISCED-Stufe 0499²* (International Standard Classification of Education). Die vermittelten Inhalte qualifizieren die AbsolventInnen für die in vorherigen Kapiteln genannten beruflichen Tätigkeitsfelder.

² Example 4: A programme consisting of 40% engineering (071), 30% business (041) and 30% languages (023) should be classified as 0788 ("Inter-disciplinary programmes and qualifications involving engineering, manufacturing and construction") as no field predominates but 07 is the leading broad field. If engineering and business were equally important and greater than languages (e.g. 40%, 40% and 20%), the programme would be classified as either 0788 or 0488 depending on which programme, engineering (071) or business (041), is listed first in the programme title (or, if not in the title, in the curriculum or syllabus).

| Berufliches Tätigkeitsfeld | Aufgabe | Kompetenzbeschreibung | Kompetenz-zuordnung | Curriculum/Module |
|---|---|---|---|---|
| Business Developer | Beobachtung und Antizipation von Entwicklungen | können Trends, Marktentwicklungen recherchieren und bewerten | fachlich-wissenschaftlich | Decision Making; Digitalisierung; Restrukturierungswerkzeuge; Wissenschaftliches Arbeiten |
| | | können die für ein Unternehmen relevanten Informationen herausfiltern und interpretieren | fachlich-wissenschaftlich | Decision Making; Digitalisierung; Restrukturierungswerkzeuge; Wissenschaftliches Arbeiten |
| | Erstellung von Analysen | können unterschiedlichste betriebswirtschaftliche Analysen erstellen | fachlich-wissenschaftlich | Decision Making; Digitalisierung; Restrukturierungswerkzeuge; Wissenschaftliches Arbeiten |
| | Verarbeiten und Interpretieren von Daten | können Daten mit geeigneten qualitativen und quantitativen Methoden verarbeiten | fachlich-wissenschaftlich | Decision Making; Digitalisierung; Restrukturierungswerkzeuge; Wissenschaftliches Arbeiten |
| | | können ausgewertete Daten betriebswirtschaftlich nachvollziehbar interpretieren und Schlüsse daraus ziehen | fachlich-wissenschaftlich | Decision Making; Digitalisierung; Restrukturierungswerkzeuge; Wissenschaftliches Arbeiten |
| | Begleitung des Change Managements | sind in der Lage, die Veränderung im Unternehmen zu begleiten | personale und soziale | Transformationsmanagement; Transformationswerkzeuge; Management Talk |
| | | können ausgewählte Instrumente und Techniken des Change Managements einsetzen | personale und soziale | Transformationsmanagement; Transformationswerkzeuge; Management Talk |
| (Weiter-)Entwicklung bestehender und neuer Geschäftsfelder & Entwicklung von Strategien und Geschäftsmodellen | können auf Grund von Daten und Informationen Strategien entwickeln | fachlich-wissenschaftlich | Digitalisierung; Reorganisationsgrundlagen; Transformationsmanagement | |
| | sind in der Lage, ein auf die Strategie aufbauendes (digitales) Geschäftsmodell zu entwickeln | fachlich-wissenschaftlich | Digitalisierung; Reorganisationsgrundlagen; Transformationsmanagement | |
| ControllerIn | Aufbau eines integrierten Steuerungs- und Planungssystems | können ein Controlling inkl. Reporting (internes Rechnungswesen) in einem Unternehmen aufbauen | fachlich-wissenschaftlich | Decision Making; Reorganisationsgrundlagen; Restrukturierungsgrundlagen; Restrukturierungswerkzeuge |
| | Laufende Überwachung der Zielerreichung | können den Erfolgs des Unternehmens anhand von Ist- und Planzahlen messen, Abweichungen feststellen und deren Ursachen interpretieren | fachlich-wissenschaftlich | Decision Making; Reorganisationsgrundlagen; Restrukturierungsgrundlagen; Restrukturierungswerkzeuge |
| | Weiterentwicklung des Controllings inkl. Erstellung von ad-hoc Analysen | sind in der Lage, das Controlling an veränderte Anforderungen anzupassen und Ideen für weiterführende Analysen zu entwickeln | fachlich-wissenschaftlich | Decision Making; Reorganisationsgrundlagen; Restrukturierungsgrundlagen; Restrukturierungswerkzeuge |

| | | | | |
|--------------------------|---|---|----------------------------|---|
| | (Weiter-)Entwicklung eines strategischen Frühwarnsystems | können ein Früherkennungssystem aufsetzen, um eine frühzeitige Krisenfrüherkennung zu ermöglichen | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Reorganisationsgrundlagen; Restrukturierungsgrundlagen; Restrukturierungswerkzeuge; Wissenschaftliches Arbeiten |
| | Mitbegleitung eines Geschäftsmodell-Innovationsprozesses | sind in der Lage, einen Geschäftsmodell-Innovationsprozess mit Daten zu unterstützen | Fachlich-wissenschaftliche | Geschäftsmodellentwicklung; Change Management; Risikomanagement & Monitoring; Integrierte Planungs- & Kontrollsysteme; Innovation als Treiber des Turnaround; Quantitative Forschungsmethoden; Prognosemethoden & Szenariotechniken |
| | Koordination der Planung und Strategieabgleich zwischen unterschiedlichen Abteilungen / Bereichen | sind in der Lage, abteilungsübergreifend zu kommunizieren und unterschiedlichste Interessen zu bündeln | personale und soziale | Transformationsmanagement; Management Talk |
| | Entwicklung eines strategischen Controllings zur Messung der Strategie | können ein strategisches Controlling aufsetzen und weiterentwickeln, um die Strategie des Unternehmens messen zu können | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Reorganisationsgrundlagen; Restrukturierungsgrundlagen; Restrukturierungswerkzeuge; Wissenschaftliches Arbeiten |
| Interim ManagerIn | Aufsetzen und Planung einer Sanierungsphase | können eine Sanierung planen, sodass diese erfolgreich umgesetzt werden kann | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Management Talk; Praxisprojekt; Rechtliche Grundlagen; Restrukturierungswerkzeuge; Reorganisationsgrundlagen; Unternehmenssanierung; Transformationswerkzeuge |
| | Begleitung des Change Managements | sind in der Lage, die Veränderung im Unternehmen zu begleiten | personale und soziale | Transformationsmanagement; Transformationswerkzeuge; Management Talk; Case Study |
| | | können ausgewählte Instrumente und Techniken des Change Managements einsetzen | personale und soziale | Transformationsmanagement; Transformationswerkzeuge; Management Talk; Case Study |
| | Kommunikation und Verhandlung mit Gläubiger und weiteren Stakeholdern | können mit Gläubigern einen Sanierungsplan ausarbeiten und ausverhandeln | personale und soziale | Transformationsmanagement; Transformationswerkzeuge; Management Talk; Case Study; Unternehmenssanierung |
| | | sind in der Lage, den Sanierungsplan im Unternehmen und gegenüber Externen zu kommunizieren | personale und soziale | Transformationsmanagement; Transformationswerkzeuge; Management Talk; Case Study; Unternehmenssanierung |
| | Umsetzung und Controlling von Sanierungsmaßnahmen | können den Sanierungsplan auf operativer Ebene umsetzen und den Sanierungserfolg messen | fachlich-wissenschaftliche | Case Study; Digitalisierung; Management Talk; Praxisprojekt; Rechtliche Grundlagen; Restrukturierungswerkzeuge |

| | | | | |
|---|---|--|--|---|
| | | | | ge; Reorganisationsgrundlage n; Unternehmenssanierung; Transformationswerkzeug e |
| Geschäftsführer & Führungskräfte | Strategie- und Geschäftsmodellentwicklung | können auf Grund von Analysen eine Strategie entwickeln | fachlich-wissenschaftliche | Digitalisierung; Management Talk; Praxisprojekt; Reorganisationsgrundlage n; Transformationswerkzeuge |
| | | können auf Grund einer gewählten Strategie ein (digitales) Geschäftsmodell entwickeln | fachlich-wissenschaftliche | Digitalisierung; Management Talk; Praxisprojekt; Reorganisationsgrundlage n; Transformationswerkzeuge |
| | Initiierung von Veränderungsprozessen | sind in der Lage zu erkennen, wann und in welchem Ausmaß eine Transformation im Unternehmen erforderlich ist | fachlich-wissenschaftliche | Digitalisierung; Management Talk; Praxisprojekt; Restrukturierungswerkzeuge; Reorganisationsgrundlage n; Transformationswerkzeuge |
| | | sind in der Lage, das Change Management einzuleiten und zu begleiten | fachlich-wissenschaftliche Personale und soziale | Digitalisierung; Praxisprojekt; Transformationsmanagement; Transformationswerkzeuge |
| | Monitoring und Steuerung | können ein Monitoringsystem entwickeln, um die Strategiereichung auf operativer Ebene zu steuern | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Restrukturierungswerkzeuge; Reorganisationsgrundlage n |
| Strategie- und Restrukturierungsberatung | Entwicklung von Strategien und Geschäftsmodellen unter Berücksichtigung der Digitalisierung | können Unternehmen bei der Entwicklung von Strategien und Geschäftsmodellen begleiten bzw. unterstützen | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Digitalisierung; Management Talk; Transformationswerkzeuge; Reorganisationsgrundlage n |
| | | können Trends, Marktentwicklungen recherchieren und bewerten | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Digitalisierung; Restrukturierungswerkzeuge; Wissenschaftliches Arbeiten |
| | Begleitung und Umsetzung eines Unternehmensverkaufsprozesses | können die für ein Unternehmen relevanten Informationen herausfiltern | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Digitalisierung; Restrukturierungswerkzeuge; Wissenschaftliches Arbeiten |
| | | können erforderliche Informationen recherchieren und eine Unternehmenswertung nach anerkannten Standards erstellen | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Reorganisationsgrundlage n; Restrukturierungswerkzeuge |
| | | können den Prozess eines Unternehmensverkaufs begleiten | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Case Study; Transformationswerkzeuge |

| | | | | |
|---|--|--|----------------------------|---|
| | | | personale und soziale | Decision Making; Transformationsmanagement |
| | Restrukturierung | können einen Restrukturierungsbedarf erkennen | fachlich-wissenschaftliche | Restrukturierungswerkzeuge; Reorganisationsgrundlagen |
| | Restrukturierung | können Lösungen für eine Restrukturierung entwickeln und umsetzen | fachlich-wissenschaftliche | Digitalisierung; Management Talk; Restrukturierungswerkzeuge; Reorganisationsgrundlagen; Transformationswerkzeuge |
| | Sanierung | können eine Unternehmenssanierung begleiten | fachlich-wissenschaftliche | Case Study; Management Talk; Rechtliche Grundlagen; Unternehmenssanierung |
| Chief Restructuring Officer & TransformationsmanagerIn | | können ein Projektmanagement für ein Transformationsprojekt aufsetzen | fachlich-wissenschaftliche | Transformationswerkzeuge; Transformationsmanagement |
| | Planung und Begleitung eines Transformationsprojekts | können sämtliche Tätigkeiten im Rahmen des Projektmanagements koordinieren | fachlich-wissenschaftliche | Transformationswerkzeuge; Transformationsmanagement |
| | | sind in der Lage, den Prozess des Change Managements zu begleiten | personale und soziale | Transformationsmanagement |
| | | sind in der Lage zu erkennen, welche Technologien für eine Transformation eingesetzt werden können | fachlich-wissenschaftliche | Digitalisierung; Management Talk; Restrukturierungswerkzeuge; Transformationswerkzeuge |
| | Erkennen von Transformationspotenzialen | wissen, welche Drittpartner zur Umsetzung von Transformationspotenzialen eingesetzt werden können | fachlich-wissenschaftliche | Digitalisierung; Management Talk; Restrukturierungswerkzeuge; Transformationswerkzeuge |
| | | | personale und soziale | Digitalisierung; Management Talk; Transformationswerkzeuge |
| | Beurteilung rechtlicher Aspekte der Transformation | können beurteilen, ob und welche rechtlichen Aspekte im Rahmen einer Transformation berücksichtigt werden müssen | fachlich-wissenschaftliche | Digitalisierung; Management Talk; Praxisprojekt; Rechtliche Grundlagen |
| Unternehmensberatung | Finanzwirtschaftliche Beratung und Restrukturierung | können die Finanzierungsstruktur der Unternehmens analysieren, restrukturieren und optimieren | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Rechtliche Grundlagen; Restrukturierungswerkzeuge; Reorganisationsgrundlagen |
| | Unternehmensbewertung | können eine Planung für eine Unternehmensbewertung erstellen | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Reorganisationsgrundlagen; Restrukturierungswerkzeuge |
| | | können erforderliche Informationen recherchieren und eine | fachlich-wissenschaftliche | Decision Making; Reorganisationsgrundlagen; |

| | | | |
|-------------------|--|----------------------------|--|
| | Unternehmenswertung nach anerkannten Standards erstellen | | Restrukturierungswerkzeuge |
| Gründungsberatung | können Start-ups bei der Strategie- und Geschäftsmodellentwicklung beraten und begleiten | fachlich-wissenschaftliche | Digitalisierung; Management Talk; Rechtliche Grundlagen; Reorganisationsgrundlagen; Transformationswerkzeuge |
| | können Start-ups hinsichtlich Finanzierungsmöglichkeiten beraten und begleiten | fachlich-wissenschaftliche | Rechtliche Grundlagen; Management Talk; Transformationswerkzeuge |
| | können Start-ups hinsichtlich rechtlicher Belange beraten und begleiten | fachlich-wissenschaftliche | Rechtliche Grundlagen; Management Talk; Transformationswerkzeuge |

2 CURRICULUM

2.1 Curriculumsdaten

| | VZ | BB | Allfälliger Kommentar |
|---|----|-----------|--|
| Erstes Studienjahr (JJJJ/JJ.+i) | - | 2021/2022 | |
| Regelstudiedauer (Anzahl Semester) | - | 4 | |
| Pflicht-SWS (Gesamtsumme allen Sem.) | - | 52,5 | |
| LV-Wochen pro Semester (Wochenanzahl) | - | 15 | |
| Pflicht-LVS (Gesamtsumme allen Sem.) | - | 787,5 | |
| Pflicht-ECTS (Gesamtsumme aller Sem.) | - | 120 | |
| WS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW) | - | KW 40 | |
| WS Ende (Datum, Anm.: ev. KW) | - | KW 5 | |
| SS Beginn (Datum, Anm.: ev. KW) | - | KW 11 | |
| | VZ | BB | Allfälliger Kommentar |
| SS Ende (Datum, Anm.: ev. KW) | - | KW 28 | |
| WS Wochen | - | 15 | |
| SS Wochen | - | 15 | |
| | VZ | BB | Allfälliger Kommentar |
| Verpflichtendes Auslandssemester (Semesterangabe) | - | Nein | |
| Unterrichtssprache (Angabe) | - | Deutsch | Der Anteil der englischsprachigen Lehrveranstaltungen beträgt [Firmenadresse]% der SWS |
| Berufspraktikum (Semesterangabe, Dauer in Wochen je Semester) | - | Nein | |
| Resultiert aus Zusammenführung der Studiengänge o. aus der Herauslösung saus dem Studiengang (StgKz; anzugeben nur bei Zusammenführung o. Herauslösung) | | | |

2.3 Curriculumsmatrix

Übersicht Modulzuordnung

| Modul | Modulname | LV-Bezeichnung | SWS | ECTS | Sem. |
|-------|-----------------------------|---|-------------|--------------|------|
| CAS | Case Study | Integrative Fallstudien zur Unternehmenssanierung | 2 | 6 | 3 |
| DEM | Decision Making | Datenanalytik & Business Modelling | 2 | 2.5 | 2 |
| | | Mergers & Acquisitions | 2 | 5 | 2 |
| | | Prognosemethoden & Szenariotechniken | 1.5 | 2 | 2 |
| | | Risikomanagement & Monitoring | 1.5 | 2.5 | 2 |
| DIG | Digitalisierung | Digitalisierungstechnologien | 1.5 | 3 | 1 |
| | | Digital Workflow & IoT (E) | 2 | 3 | 1 |
| MAS | Masterarbeit | Kolloquium zur Masterarbeit | 1 | 2 | 4 |
| | | Masterarbeit | 0 | 22 | 4 |
| MAT | Management Talk | Management Talk 1: Strategic Cost Accounting | 1 | 2 | 1 |
| | | Management Talk 2: Strategic Management Accounting | 1 | 2 | 2 |
| | | Management Talk 3: Strategic Management Decisions | 1 | 2 | 3 |
| | | Management Talk 4: Interim Management | 1 | 2 | 4 |
| PRA | Praxisprojekt | Praxisprojekt 1 | 2 | 5 | 2 |
| | | Praxisprojekt 2 | 2 | 4 | 3 |
| REG | Rechtliche Grundlagen | Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER) | 2 | 3 | 1 |
| | | IT-Recht | 1 | 2 | 1 |
| | | Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups | 1 | 2 | 1 |
| REW | Restrukturierungswerkzeuge | Finanzwirtschaftliche Optimierung | 1.5 | 2 | 3 |
| | | Innovation als Treiber des Turnaround | 1 | 1 | 3 |
| | | Integrierte Planungs- & Kontrollsysteme | 1.5 | 2 | 3 |
| | | Leistungswirtschaftliche Optimierung | 1.5 | 2 | 3 |
| ROG | Reorganisationsgrundlagen | Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf | 1.5 | 3 | 1 |
| | | Modernes Entrepreneur- & Leadership (E) | 1 | 2 | 1 |
| | | Start-up Strategien | 1 | 2 | 1 |
| SAN | Unternehmenssanierung | Außergerichtliche & gerichtliche Sanierung (AUT/GER) | 3 | 6 | 3 |
| | | Erstellung eines Sanierungsgutachten | 2 | 5 | 3 |
| STR | Studienreise | Studienreise | 2 | 3 | 4 |
| TRM | Transformationsmanagement | Change Management | 2 | 3 | 2 |
| | | Human Ressource Management & Arbeitsrecht | 1 | 2.5 | 2 |
| | | Stakeholder Kommunikation | 2 | 2.5 | 2 |
| TRW | Transformationswerkzeuge | Geschäftsmodellentwicklung | 1 | 2 | 1 |
| | | Innovationsmanagement & Design Thinking | 2 | 4 | 1 |
| | | Modernes Projektmanagement | 1 | 2 | 1 |
| WIS | Wissenschaftliches Arbeiten | Qualitative Forschungsmethoden (E) | 1 | 1 | 4 |
| | | Quantitative Forschungsmethoden | 1 | 3 | 2 |
| | | | 52.5 | 120.0 | |

1. Semester

| LV-Nr. | LV-Bezeichnung | LV-Typ | T | E | eLV | SWS | Anzahl Gruppen | ASWS | ALVS | MODUL | ECTS |
|-----------------------------|---|--------|---|---|------|-------|----------------|------|-------|-------|------|
| 1 | Management Talk 1: Strategic Cost Accounting | ILV | | X | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | MAT | 2 |
| 1 | Modernes Entrepreneur- & Leadership (E) | ILV | | X | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | ROG | 2 |
| 1 | Geschäftsmodellentwicklung | ILV | | | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | TRW | 2 |
| 1 | Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER) | ILV | | | 33 % | 2 | 1 | 2 | 30 | REG | 3 |
| 1 | Digitalisierungstechnologien | ILV | | | 33 % | 1.5 | 1 | 1.5 | 22.5 | DIG | 3 |
| 2 | IT-Recht | ILV | | | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | REG | 2 |
| 2 | Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf | ILV | | | 0 % | 1.5 | 1 | 1.5 | 22.5 | ROG | 3 |
| 2 | Digital Workflow & IoT (E) | ILV | | X | 0 % | 2 | 1 | 2 | 30 | DIG | 3 |
| 2 | Innovationsmanagement & Design Thinking | ILV | | X | 0 % | 2 | 1 | 2 | 30 | TRW | 4 |
| 3 | Start-up Strategien | ILV | | X | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | ROG | 2 |
| 3 | Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups | ILV | | | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | REG | 2 |
| 3 | Modernes Projektmanagement | ILV | | | 33 % | 1 | 1 | 1 | 15 | TRW | 2 |
| Summenzeile: | | | | | | 16.0 | | 16.0 | 240.0 | | 30 |
| LVS = Summe SWS * LV-Wochen | | | | | | 240.0 | | | | | |

2. Semester

| LV-Nr. | LV-Bezeichnung | LV-Typ | T | E | eLV | SWS | Anzahl Gruppen | ASWS | ALVS | MODUL | ECTS |
|-----------------------------|--|--------|---|---|------|-------|----------------|------|-------|-------|------|
| 1 | Praxisprojekt 1 | PT | | | 0 % | 2 | 1 | 2 | 30 | PRA | 5 |
| 1 | Quantitative Forschungsmethoden | SE | | | 33 % | 1 | 1 | 1 | 15 | WIS | 3 |
| 1 | Change Management | ILV | | | 33 % | 2 | 1 | 2 | 30 | TRM | 3 |
| 1 | Risikomanagement & Monitoring | ILV | | | 33 % | 1.5 | 1 | 1.5 | 22.5 | DEM | 2.5 |
| 2 | Prognosemethoden & Szenariotechniken | ILV | | | 33 % | 1.5 | 1 | 1.5 | 22.5 | DEM | 2 |
| 2 | Management Talk 2: Strategic Management Accounting | ILV | | X | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | MAT | 2 |
| 2 | Stakeholder Kommunikation | ILV | | | 33 % | 2 | 1 | 2 | 30 | TRM | 2.5 |
| 3 | Human Ressource Management & Arbeitsrecht | ILV | | | 33 % | 1 | 1 | 1 | 15 | TRM | 2.5 |
| 3 | Datenanalytik & Business Modelling | ILV | | | 0 % | 2 | 1 | 2 | 30 | DEM | 2.5 |
| 4 | Mergers & Acquisitions | ILV | | | 50 % | 2 | 1 | 2 | 30 | DEM | 5 |
| Summenzeile: | | | | | | 16.0 | | 16.0 | 240.0 | | 30.0 |
| LVS = Summe SWS * LV-Wochen | | | | | | 240.0 | | | | | |

3. Semester

| LV-Nr. | LV-Bezeichnung | LV-Typ | T | E | eLV | SWS | Anzahl Gruppen | ASWS | ALVS | MODUL | ECTS |
|-----------------------------|---|--------|---|---|------|-------|----------------|------|-------|-------|------|
| 1 | Integrative Fallstudien zur Unternehmenssanierung (AUT/GER) | PT | | | 50 % | 2 | 1 | 2 | 30 | CAS | 6 |
| 1 | Außergerichtliche & gerichtliche Sanierung (AUT/GER) | ILV | | | 0 % | 3 | 1 | 3 | 45 | SAN | 6 |
| 2 | Praxisprojekt 2 | PT | | | 0 % | 2 | 1 | 2 | 30 | PRA | 4 |
| 2 | Finanzwirtschaftliche Optimierung | ILV | | | 33 % | 1.5 | 1 | 1.5 | 22.5 | REW | 2 |
| 2 | Erstellung eines Sanierungsgutachten | ILV | | | 0 % | 2 | 1 | 2 | 30 | SAN | 5 |
| 24 | Leistungswirtschaftliche Optimierung | ILV | | | 33 % | 1.5 | 1 | 1.5 | 22.5 | REW | 2 |
| 3 | Management Talk 3: Strategic Management Decisions | ILV | | X | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | MAT | 2 |
| 3 | Integrierte Planungs- & Kontrollsysteme | ILV | | | 33 % | 1.5 | 1 | 1.5 | 22.5 | REW | 2 |
| 4 | Innovation als Treiber des Turnaround | ILV | | | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | REW | 1 |
| Summenzeile: | | | | | | 15.5 | | 15.5 | 232.5 | | 30 |
| LVS = Summe SWS * LV-Wochen | | | | | | 232.5 | | | | | |

4. Semester

| LV-Nr. | LV-Bezeichnung | LV-Typ | T | E | eLV | SWS | Anzahl Gruppen | ASWS | ALVS | MODUL | ECTS |
|-----------------------------|---------------------------------------|--------|---|---|-----|-----|----------------|------|------|-------|------|
| 1 | Studienreise | ILV | | | 0 % | 2 | 1 | 2 | 30 | STR | 3 |
| 35 | Qualitative Forschungsmethoden (E) | SE | | X | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | WIS | 1 |
| 37 | Kolloquium zur Masterarbeit | SE | | | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | MAS | 2 |
| 38 | Masterarbeit | SE | | | 0 % | 0 | 1 | 0 | 0 | MAS | 22* |
| 4 | Management Talk 4: Interim Management | ILV | | X | 0 % | 1 | 1 | 1 | 15 | MAT | 2 |
| Summenzeile: | | | | | | 5 | | 5 | 75 | | 30 |
| LVS = Summe SWS * LV-Wochen | | | | | | 75 | | | | | |

* Die 22 ECTS für Masterarbeit teilen sich auf in 20 ECTS für die Masterarbeit und 2 ECTS für die kommissionelle Abschlussprüfung.

| Abkürzungen | |
|-------------|---|
| eLV | elearning Anteil der Lehrveranstaltung in Prozent |
| E | Lehrveranstaltung in englischer Sprache |
| ECTS | ECTS - Anrechnungspunkte |
| LV | Lehrveranstaltung |
| LVS | Lehrveranstaltungsstunde(n) |
| SWS | Semesterwochenstunde(n) |
| T | Lehrveranstaltung mit technischem Hintergrund |
| WP | Wahlpflichtfach |

Zusammenfassung der Curriculumsdaten

| Beschreibung | SWS | ASWS | ALVS | ECTS |
|---|---------|------|-------|---------|
| Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester | 52.5 | 52.5 | 787.5 | 120 |
| Summe Lehrveranstaltungen im 1. Studienjahr | 32 | 32 | 480 | 60 |
| Summe Lehrveranstaltungen im 2. Studienjahr | 20.5 | 20.5 | 307.5 | 60 |
| Summe Lehrveranstaltungen im 3. Studienjahr | | | | |
| Summe technische Veranstaltungen über alle Semester | | | | |
| Anteil technische Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS | | | | |
| Summe englischsprachige Veranstaltungen über alle Semester | 11 | | | 20 |
| Anteil englischsprachiger Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS | 20.95 % | | | 16.67 % |
| Anteil von eLearning-Einheiten über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS | 15.12 % | | | 12.7 % |

2.4 Modulbeschreibungen

| Modulnummer: | Digitalisierung | Umfang: | |
|--------------------------|--|---------|------|
| | | 6 | ECTS |
| DIG | | | |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | | |
| Niveaustufe | 1. Semester: 1.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 1. Semester: 1. Semester: Keine Angabe / 1. Semester: 1. Semester Master: keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <u>Digitalisierungstechnologien /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Becker, W., Ulrich, P., Schmid, O. & Feichtinger, C. (2020) Industrielle Digitalisierung: Entwicklungen und Strategien für mittelständische Unternehmen, Wiesbaden. Frenz, W. (Hrsg.) (2020) Handbuch Industrie 4.0: Recht, Technik, Gesellschaft, Wiesbaden. Kreutzer, R. T., Neugebauer, T. & Pattloch, A. (2017) Digital Business Leadership: Digitale Transformation - Geschäftsmodell-Innovation - agile Organisation - Change-Management, Wiesbaden. Samulat, P. (2017) Die Digitalisierung der Welt: Wie das Industrielle Internet der Dinge aus Produkten Services macht, Wiesbaden. | | |
| | <u>Digital Workflow & IoT (E) /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Ematinger, R. (2018) Von der Industrie 4.0 zum Geschäftsmodell 4.0: Chancen der digitalen Transformation, Wiesbaden. Frenz, W. (Hrsg.) (2020) Handbuch Industrie 4.0: Recht, Technik, Gesellschaft, Wiesbaden. Jahn, M. (2017) Industrie 4.0 konkret: Ein Wegweiser in die Praxis, Wiesbaden. Obermaier, R., Hrsg. (2016) Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe: Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen, Wiesbaden. Samulat, P. (2017) Die Digitalisierung der Welt: Wie das Industrielle Internet der Dinge aus Produkten Services macht, Wiesbaden. Schallmo, D. (2015) Bestehende Ansätze zu Business Model Innovationen: Analyse und Vergleich der Geschäftsmodelle, Wiesbaden. | | |
| Kompetenzerwerb | <u>Digitalisierungstechnologien /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: • kennen die Grundlagen der Digitalisierung • verstehen die soziökonomischen Veränderungen und Auswirkungen auf Unternehmen • können digitale Anwendungsbereiche benennen • kennen die grundlegenden technischen Zusammenhänge von unterschiedlichen Technologien und deren Einsatzmöglichkeiten | | |
| | <u>Digital Workflow & IoT (E) /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: • sind in der Lage, den Einsatz digitaler Prozesse zu eruieren • sind in der Lage, einen digitalen Workflow zu generieren • können analoge von digitalen Geschäftsmodellen abgrenzen • verstehen die Auswirkungen von Industrie 4.0 auf die Wertschöpfungskette des Unternehmens | | |
| Lehrinhalte | <u>Digitalisierungstechnologien /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> • Industrie 4.0 und Industrial Internet of Things • Cloud-Lösungen • Computer Integrated Manufacturing (CIM): CAD,-CAM und ERP/PPS-Systeme • Smart Factory & Smart Technologies (Smart Home, Smart Room, Smart City) • Wearables • Wireless Technology • Mensch-Maschine-Schnittstelle (Gegensteuerung, Sprachassistent, Eye Tracking, Skin Tracking, Thermal Touch, Projizierte Bedieneroberflächen) • 3D und Augmented Reality (AR-Brillen, Google Glass, Microsoft HoloLens) • Virtual Reality & Second Life • Apps | | |
| | <u>Digital Workflow & IoT (E) /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u> | | |

| | |
|------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Arten von analogen und digitalen Workflows und deren spezifische Einsatzmöglichkeiten • Definition relevanter Digitalisierungsfelder • Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie • Weiterentwicklung zu einem digitalen Geschäftsmodell (inkrementelle digitale Optimierung bestehender Geschäftsmodelle, Geschäftsmodellinnovation) |
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Digitalisierungstechnologien /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |

| | |
|---|---|
| | <p><u>Digital Workflow & IoT (E) /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| <p>Bewertungsmethoden Kriterien</p> | <p><u>Digitalisierungstechnologien /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit • Onlinefragen |
| | <p><u>Digital Workflow & IoT (E) /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur |

| Modulnummer: REG | Rechtliche Grundlagen | Umfang: | |
|--------------------------|---|---------|------|
| | | 7 | ECTS |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | | |
| Niveaustufe | 1. Semester: 1.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 1. Semester: 1. Semester: keine Angaben / 1. Semester: 1. Semester: Keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <u>Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Gesetzestexte: insbesondere GmbHG, AktG, URG, EKEG, ABGB, UGB (jeweils abrufbar in der geltenden Fassung unter: www.ris.bka.gv.at) | | |
| | <u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Auer-Reinsdorff, A. & Conrad, I. (2019) Handbuch IT- und Datenschutzrecht, München. Binder Grösswang (Hrsg.) (2018) Digital Law: Rechtliche Aspekte der Digitalisierung, Wien. Erben, M. & Günther, W. G. H. (2017) Gestaltung und Management von IT-Verträgen: Eine Anleitung für Praktiker, Wiesbaden. Forgo, N. (2018) Grundriss Datenschutzrecht, Wien. Schneider, J. (2019) IT- und Computerrecht, München. Schuster, F. & Grützmaker, M. (Hrsg.) (2020) IT-Recht: EU-Verordnungen, Nationale Gesetze, weitere einschlägige Regelungen, München. | | |
| | <u>Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Artner, S. & Kreutzer, K. (2019) Startup Investing: Praxishandbuch für Investorinnen und Investoren, Wien. Hahn, C. (Hrsg.) (2018) Finanzierung von Start-up-Unternehmen: Praxishandbuch für erfolgreiche Gründer: Finanzierung, Besteuerung, Investor Relations, Wiesbaden. Hahn, C. (2015) Der Beteiligungsvertrag: Ein Überblick für Start-ups und Investoren, Wiesbaden. Offenburger, O. (2017) Patent und Patentrecherche: Praxisbuch für KMU, Start-ups und Erfinder, Wiesbaden. Schnedler, J (2017) Startup-Recht: Praktischer Leitfaden für Gründungen, Unternehmensführung und -finanzierung, Heidelberg. Wöltje, J (2019) Finanzierung für Start-ups und junge Unternehmen: Businessplan, Preiskalkulation, Finanzierungsmöglichkeiten, Freiburg. | | |
| Kompetenzerwerb | <u>Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen in Deutschland und Österreich • sind in der Lage, gesellschaftsrechtlich relevante Sachverhalte zu interpretieren • kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten der Kapitalerhöhung in den einzelnen Gesellschaftsformen • verstehen gesellschaftsrechtliche Sachverhalte in M&A-Prozessen bzw. bei Unternehmenstransaktionen • kennen die Zusammenhänge von Kapitalerhaltung, Einlagenrückgewähr und verdeckter Gewinnausschüttung | | |
| | <u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die relevanten Rechtsbereiche, welche dem IT-Recht zuzuordnen sind • kennen die IT-rechtlichen Besonderheiten in Start-up Situationen und bei Digitalisierungsvorhaben • können in komplexeren Fragestellungen beurteilen, wann und in welchem Ausmaß juristische Expertise hinzugezogen werden muss • können die datenschutzrechtlichen Besonderheiten in Transformation- & Reorganisationsprozessen einordnen | | |
| | <u>Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Besonderheiten der Kapitalbeschaffung in Start-up-Situationen • können verschiedene Exitszenarien von Investoren einordnen und interpretieren • sind in der Lage, vertragsrechtliche Situationen mit Stakeholdern zu beurteilen • verstehen die Tragweite und die Risiken vertragsrechtlicher Bestandteile • können kapitalmarktrechtliche Zusammenhänge umreißen | | |
| Lehrinhalte | <u>Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Gesellschaftsformen (natürliche und juristische Personen) • Gesellschaftsrechtliche Grundlagen (Gesetzesgrundlagen in Deutschland und Österreich) • Rechtliche Möglichkeiten der Kapitalerhöhung bzw. -herabsetzung • Kapitalerhaltungsvorschriften & Einlagenrückgewähr • Unternehmensverkauf & M&A | | |
| | <u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> | | |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Überblick der IT-Rechtsbereiche• Rechtliche Anforderungen des Datenschutzes und Implementierung in Unternehmen• Telekommunikationsgesetz und DSGVO• Spezialbereiche des IT-Rechts in Digitalisierungs- und Reorganisationsvorhaben• IT-relevante Sachverhalte bei Unternehmenstransaktionen <hr/> <p><u>Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung in Start-up-Situationen• Überblick über verschiedene Exitstrategien von Investoren (bspw. IPO, Buy-Out, Secondary-Buy-Out, Trade Sale etc.)• Grundlagen vertragsrechtlicher Besonderheiten und haftungsrechtliche Risiken• Grundlagen des Kapitalmarktgesetzes• Start-up als strategisches Add-on für Corporates |
|--|--|

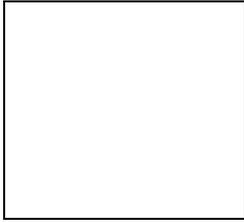
| | |
|---------------------------------|--|
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| | <p><u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| | <p><u>Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <p><u>Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER), IT-Recht, Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups) • Onlinefragen |
| | <p><u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER), IT-Recht, Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups) |
| | <p><u>Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten (AUT/GER), IT-Recht, Rechtliche und finanzwirtschaftliche Besonderheiten der Start-ups) |

| Modulnummer: | Reorganisationsgrundlagen | Umfang: | |
|--------------------------|---|---------|------|
| | | 7 | ECTS |
| ROG | | | |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | | |
| Niveaustufe | 1. Semester: 1.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 1. Semester: 1.Semester: Keine Angaben / 1. Semester: 1.Semester: keine Angabe / 1. Semester: 1. Semester: Keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <p><u>Modernes Entrepreneur- & Leadership (E) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Freiling, J. & Harima, J. (2019) Entrepreneurship: Gründung und Skalierung von Startups, Wiesbaden. Fueglistaller, U., Fust, A., Müller, C. & Zellweger, T. (2019) Entrepreneurship: Modelle- Umsetzung - Perspektiven - Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Wiesbaden. Kollmann, T. (2016) E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft, Wiesbaden. Kreuzer, R. T., Neugebauer, T. & Pattloch, A. (2017) Digital Business Leadership: Digitale Transformation - Geschäftsmodell-Innovation - agile Organisation - Change-Management, Wiesbaden. Obermaier, R., Hrsg. (2016) Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe: Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen, Wiesbaden.</p> | | |
| | <p><u>Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Coenenberg, A. G., Haller, A. & Schultze, W. (2018) Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, Stuttgart. Egger, A. & Bertl, R. (2018) Der Jahresabschluss nach dem Unternehmensgesetzbuch, Band 1: Der Einzelabschluss. Erstellung, Prüfung, Veröffentlichung, Wien. Exler, M. & Situm, M. (Hrsg.) (2019) Restrukturierungs- Turnaround-Management, Berlin. Exler, M. (2015) Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen, 2. Auflage, Herne. Crone, A. & Werner, H. (Hrsg.) (2014) Modernes Sanierungsmanagement, München. Evertz, D. & Krystek, U. (Hrsg.) (2010) Restrukturierung und Sanierung von Unternehmen, Stuttgart. Hohberger, S. & Damlachi, H. (Hrsg.) (2019) Praxishandbuch Sanierung im Mittelstand, Wiesbaden.</p> | | |
| | <p><u>Start-up Strategien /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Gaida, K (2011) Gründen 2.0: Erfolgreiche Business-Inkubation mit neuen Internet-Tools, Wiesbaden. Kollmann, T. (2016) E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft, Wiesbaden.</p> | | |
| Kompetenzerwerb | <p><u>Modernes Entrepreneur- & Leadership (E) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Management von Leadership abgrenzen • kennen klassische und moderne Führungsstile • können den Einfluss von Disruption auf die Herausforderungen des modernen Leadership abschätzen bzw. beurteilen • kennen die Herausforderungen des modernen Entrepreneurship • kennen relevante Instrumente und Techniken im Entrepreneurship und können diese anwenden | | |
| | <p><u>Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, relevante Kennzahlen aus der Jahresabschlussanalyse eigenständig zu berechnen und zu interpretieren • wissen, welche Kennzahlen aus der Jahresabschlussanalyse für die Früherkennung einer Ertragskrise von Relevanz sind • kennen unterschiedliche Krisenphasenmodelle und mögliche Einteilungen von Unternehmenskrisen • kennen den Unterschied zwischen leistungswirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Frühwarnindikatoren bzw. können diese projektabhängig eigenständig formulieren • können ein strategisches Frühwarnsystem entwickeln | | |
| | <p><u>Start-up Strategien /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen des Start-up Management und dazugehörige Strategien • können unterschiedliche Instrumente und Techniken bei der Entwicklung von Start-up Strategien anwenden • kennen strategische Ansätze im Start-up Management | | |

| | |
|--------------------|---|
| <p>Lehrinhalte</p> | <p><u>Modernes Entrepreneur- & Leadership (E) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>I. Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition Management vs. Leadership • Definition Entrepreneurship <p>II. Führung & Leadership</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische Führungsstile (Managerial Grid, MbO-Ansätze etc.) • Moderne Führungsstile (Distributed Leadership, Inspirational Leadership, Leadership & Artificial Intelligence etc.) • Disruption und Herausforderungen in Führung & Leadership <p>III. Entrepreneurship</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurial Design vs. Geschäftsmodell • Digital Entrepreneurship • Herausforderungen des Entrepreneurship • Instrumente und Techniken im Entrepreneurship |
|--------------------|---|

| | |
|---|---|
| <p>Lehrinhalte</p> | <p><u>Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>I. Der Begriff Krise und die Analyse über Kennzahlen</p> <p>1. Das Erkennen einer Krise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss • Erfolgs- und Steuerungsgrößen • Sanierungs- und Überschuldungsprüfung • Krisenstadien und Sanierungsgutachten <p>2. „Krisencockpit“ und Krisenindikatoren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitalstruktur-, Vermögens- und Ergebnisanalyse • Finanzkennzahlen mit adjustierten Daten • Finanz- und leistungswirtschaftliche Krisenindikatoren • Fallstudie: Krisenfrüherkennung <p>II. Strategische Frühwarnsysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen einer strategischen Krise • Gruppendiskussion: Erarbeitung von Lösungsvorschlägen |
| | <p><u>Start-up Strategien /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>I. Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Start-up und Phasen im Start-up Management • Definition von Strategie und Abgrenzung zu Geschäftsmodell <p>II. Start-up Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Growth-Hacking vs. Growth Management • Customer Success Management • Anpassung der Organisationsstruktur an die Strategie • Instrumente & Techniken im Start-up Management • Aufbau und Pflege von Netzwerken <p>III. Strategische Ansätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische Strategieansätze (Differenzierung, Kostenführerschaft, Nischenstrategie etc.) • Moderne Strategieansätze (Agile Transformation, Product-Market-Fit, AB-Testing, Growth by Engineering etc.) • Instrumente & Techniken der (digitalen) Strategieentwicklung für Start-up-Unternehmen |
| <p>Lehr- und Lernmethoden</p> | <p><u>Modernes Entrepreneur- & Leadership (E) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. <p><u>Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. <p><u>Start-up Strategien /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| <p>Bewertungsmethoden Kriterien</p> | <p><u>Modernes Entrepreneur- & Leadership (E) /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Modernes Entrepreneur- & Leadership, Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf, Start-up Strategien) • Onlinefragen <p><u>Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Modernes Entrepreneur- & Leadership, Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf, Start-up Strategien) <p><u>Start-up Strategien /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Modernes Entrepreneur- & Leadership, Jahresabschlussanalyse & Reorganisationsbedarf, Start-up Strategien) • Onlinefragen |

| Modulnummer: | Transformationswerkzeuge | Umfang: | |
|--------------------------|--|---------|------|
| | | 8 | ECTS |
| TRW | | | |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | | |
| Niveaustufe | 1. Semester: 1.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 1. Semester: 1.Semester: keine Angabe / 1. Semester: 1. Semester: Keine Angabe / 1. Semester: 1. Semester: keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <u>Geschäftsmodellentwicklung /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Ematinger, R. (2018) Von der Industrie 4.0 zum Geschäftsmodell 4.0: Chancen der digitalen Transformation, Wiesbaden. Kreutzer, R. T., Neugebauer, T. & Pattloch, A. (2017) Digital Business Leadership: Digitale Transformation - Geschäftsmodell-Innovation - agile Organisation - Change-Management, Wiesbaden. Schallmo, D. (2015) Bestehende Ansätze zu Business Model Innovationen: Analyse und Vergleich der Geschäftsmodelle, Wiesbaden. | | |
| | <u>Innovationsmanagement & Design Thinking /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 4</u> Gochermann, J. (2020) Technologiemanagement: Technologien erkennen, bewerten und erfolgreich einsetzen, Wiesbaden. Kreutzer, R. T., Neugebauer, T. & Pattloch, A. (2017) Digital Business Leadership: Digitale Transformation - Geschäftsmodell-Innovation - agile Organisation - Change-Management, Wiesbaden. Müller, A., Graumann, M. & Weiß, H.-J. (Hrsg.) (2020) Innovationen für eine digitale Wirtschaft: Wie Unternehmen den Wandel meistern, Wiesbaden. Schallmo, D. & Lang, K. (2020) Design Thinking erfolgreiche anwenden: So entwickeln Sie in 7 Phasen kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen, Wiesbaden. | | |
| | <u>Modernes Projektmanagement /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Noé, M. (2014) Change-Prozesse effizient durchführen: Mit Projektmanagement den Unternehmenswandel gestalten, Wiesbaden. Prudix, D. (2016) Erfolgreiches Projektmanagement: vom sicheren Umgang mit Menschen in Projekten, Wiesbaden. | | |
| Kompetenzerwerb | <u>Geschäftsmodellentwicklung /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: • kennen Instrumente, mit welchen Geschäftsmodelle entwickelt werden können • sind in der Lage, den Prozess einer Geschäftsmodellentwicklung anzuwenden • sind in der Lage, unterschiedliche Beteiligte wie z.B. MitarbeiterInnen, externe ExpertInnen im Rahmen eines Projekts zu koordinieren • kennen die Verfahren, wie man Geschäftsmodelle am Markt bzw. am Kunden auf Akzeptanz testet • sind in der Lage, das Projektmonitoring aufzusetzen und zu begleiten • können einen Business Plan für die Gründung eines Start-ups erstellen | | |
| | <u>Innovationsmanagement & Design Thinking /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden: • sind in der Lage, die Dynamik von Veränderungen im Markt, bei Produkten bzw. Dienstleistungen und in Technologien zu erkennen • sind in der Lage, ein Szenario der Veränderung bzw. der Transformation zu entwickeln • verstehen den Innovationsprozess in einem Unternehmen und können diesen im Unternehmen anwenden • kennen die kritischen Faktoren im Innovationsmanagement und können diese entsprechend lösen • sind in der Lage, unterschiedlichste Instrumenten und Techniken zu nutzen, um den Prozess der Ideenfindung im Unternehmen umsetzen zu können | | |
| | <u>Modernes Projektmanagement /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studierenden: • können die wichtigsten Methoden und Prozesse des Projektmanagements wiedergeben und anwenden • können im Rahmen vom Projektmanagement Risiken erkennen und managen • sind in der Lage zu erkennen, wann Anpassungsbedarf im Projekt notwendig ist und welche Maßnahmen eingeleitet werden müssen • können geeignete Controllinginstrumente zur Begleitung der Umsetzung anwenden und verwenden | | |
| Lehrinhalte | <u>Geschäftsmodellentwicklung /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> | | |



- Ausgewählte Instrumente zur Geschäftsmodellentwicklung in Transformationsprozessen
- Hierarchieunabhängige Auswahl der MitarbeiterInnen und externer ExpertInnen
- Strukturierte Durchführung des Projekts zur Geschäftsmodellentwicklung
- Durchführung der Testing-Phase am Markt bzw. am Kunden
- Grundlagen der Projektkoordination unter Anwendung von modernen Managementtools
- Aufbau eines Projektmonitorings inkl. Reportingsystems

| | |
|------------------------------|--|
| Lehrinhalte | <p><u>Innovationsmanagement & Design Thinking /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 4</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Innovation und Arten von Innovationen • Integriertes Prozessmodell für Innovation und Produktmanagement • Das Innovationsdilemma • Kritische Faktoren des Innovationserfolgs • Ideenmanagement, Kreativität und Open Innovation • Systematische Produktkonzeptentwicklung (Markt- und Mitbewerberanalyse, Konzeptdefinition, Konzeptbewertung, Quality Function Deployment) • Neuproduktentwicklung (Ansoff-Matrix des Wachstums, Das V-Modell, Gründe für Fehlentwicklungen, agile Neuproduktentwicklung) • Ideenentwicklung (Strategieentwicklung, Infrastruktur, Copycats) • Instrumente und Techniken der Ideenfindung (Kompetenzanalyse, Szenariotechnik, Suchfeldanalyse, Kreativitätstechniken, Experteninterviews, Scoring-Modell, Wirtschaftlichkeitsanalyse) • Business Plan Erstellung |
| | <p><u>Modernes Projektmanagement /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen & Überblick (Projekte und Projektmanagement, Rolle der Projektleitung, PM-Vorgehen klassisch/agil/hybrid) • Projektinitialisierung und -planung (Projektstart, Projektziele, Projektorganisation, Phasen, Meilensteine, Projektstrukturplan (PSP), Stakeholderanalyse, Risikoanalyse, Einsatz moderner Projektmanagementtechniken) • Projektsteuerung (Projektcontrolling, Projektstatusreporting, Meilenstein-Trendanalyse) • Projektabschluss (Lessons Learned, Projektabschlussreport) • Erfolgsfaktoren für Projektmanagement (Übersicht Erfolgsfaktoren, Projektkrisen und Konflikte, Teamarbeit und Kommunikation) |
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Geschäftsmodellentwicklung /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| | <p><u>Innovationsmanagement & Design Thinking /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis.</p> |
| | <p><u>Modernes Projektmanagement /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <p><u>Geschäftsmodellentwicklung /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit |
| | <p><u>Innovationsmanagement & Design Thinking /ILV / LV-Nr: 2 / 1.Semester / ECTS: 4</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Innovationsmanagement & Design Thinking, Modernes Projektmanagement) |
| | <p><u>Modernes Projektmanagement /ILV / LV-Nr: 3 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Innovationsmanagement & Design Thinking, Modernes Projektmanagement) • Onlinefragen |

| Modulnummer: MAT | Management Talk | Umfang: | |
|--------------------------|--|---------|------|
| | | 8 | ECTS |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 1. Semester | | |
| | 2. Semester | | |
| | 3. Semester | | |
| | 4. Semester | | |
| Niveaustufe | 1. Semester: 1.Semester Master: 1. Studienzyklus / 2. Semester: 2.Semester Master: 1. Studienzyklus / 3. Semester: 3.Semester Master: 1. Studienzyklus / 4. Semester: 4. Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 1. Semester: 1. Semester: Keine Angaben / 2. Semester: 2. Semester: keine Angaben / 3. Semester: 3.Semester Master: keine Angaben / 4. Semester: 4. Semester Master: keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <p><u>Management Talk 1: Strategic Cost Accounting /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Bragg, S. M. (201) Cost accounting: A decision-making guide, Victoria. Exler, M. & Situm M. (Hrsg.) (2019) Restrukturierungs und Turnaroundmanagement: Strategien, Erfolgsfaktoren und Best Practice für die Transformation, Berlin. von Leoprechting, G. (Hrsg.) (2018) Unternehmenssanierung: Krisenberatung, Branchenbesonderheiten, Checklisten, Herne. Obermaier, R., Hrsg. (2016) Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe: Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen, Wiesbaden.</p> | | |
| | <p><u>Management Talk 2: Strategic Management Accounting /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Exler, M. & Situm M. (Hrsg.) (2019) Restrukturierungs und Turnaroundmanagement: Strategien, Erfolgsfaktoren und Best Practice für die Transformation, Berlin. Exler, M. (2015) Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen, Herne. von Leoprechting, G. (Hrsg.) (2018) Unternehmenssanierung: Krisenberatung, Branchenbesonderheiten, Checklisten, Herne. Obermaier, R., Hrsg. (2016) Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe: Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen, Wiesbaden.</p> | | |
| | <p><u>Management Talk 3: Strategic Management Decisions /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Exler, M. & Situm M. (Hrsg.) (2019) Restrukturierungs und Turnaround-Management: Strategien, Erfolgsfaktoren und Best Practice für die Transformation, Berlin. Obermaier, R., Hrsg. (2016) Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe: Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen, Wiesbaden. Schellinger, J., Tokarski K. O. & Kissling-Näf, I. (Hrsg.)(2020) Digitale Transformation und Unternehmensführung: Trends und Perspektiven für die Praxis, Wiesbaden.</p> | | |
| | <p><u>Management Talk 4: Interim Management /ILV / LV-Nr: 4 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Exler, M. & Situm M. (Hrsg.) (2019) Restrukturierungs und Turnaround-Management: Strategien, Erfolgsfaktoren und Best Practice für die Transformation, Berlin. Obermaier, R., Hrsg. (2016) Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe: Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen, Wiesbaden. Rösen, T. A. (2017) Krisen und Krisenmanagement in Familienunternehmen: Schwachstellen erkennen, Lösungen erarbeiten, Existenzbedrohungen meistern, Wiesbaden.</p> | | |
| Kompetenzerwerb | <p><u>Management Talk 1: Strategic Cost Accounting /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können moderne Themenstellung und Lösungsansätze innerhalb des strategischen Kostenmanagements insbesondere Deckungsbeitragsrechnung, Target Costing und Prozesskostenrechnung anwenden • verstehen den interdisziplinären Charakter von Restrukturierung und Transformation | | |
| | <p><u>Management Talk 2: Strategic Management Accounting /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen strategische Controllinginstrumente wie bspw. Budgetierung, Working Capital Management und das Arbeiten mit KPIs und sind in der Lage, diese auf ausgewählte Problemstellungen anzuwenden • verstehen den internationalen Kontext von Controlling innerhalb von Restrukturierungs- und Sanierungsprojekten | | |
| | <p><u>Management Talk 3: Strategic Management Decisions /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen den Prozess der Entwicklung unternehmerischer Entscheidungen über einzelne Funktionalbereiche des Unternehmens hinweg innerhalb einer Transformationsphase• verstehen den interdisziplinären Charakter unter Berücksichtigung unterschiedlicher Stakeholder-Interessen• können die Tragweite strategischer Entscheidungen von Unternehmen hinsichtlich Chancen und Risiken im Kontext von Transformation und Restrukturierung abschätzen |
| | <p><u>Management Talk 4: Interim Management /ILV / LV-Nr: 4 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die formalen und funktionalen Anforderungen an ein modernes Interim Management in einer Restrukturierungs- und Transformationsphase von Unternehmen• sind in der Lage, moderne Themenstellung und Lösungsansätze im Rahmen der Restrukturierung und Transformation anzuwenden• verstehen den Mehrwert des Interim Management als Managementinstrument während einer Krisensituation• verstehen den internationalen Kontext von Restrukturierung und Transformation und können Ansätze auf nationale Problemstellungen transferieren |

| | |
|------------------------------|--|
| Lehrinhalte | <p><u>Management Talk 1: Strategic Cost Accounting /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Lehrveranstaltung Management Talk hat zum Ziel, GastprofessorInnen aus dem In- und Ausland (Partnernetzwerk FH Kufstein Tirol) zu den Themenbereichen Transformations- und Turnaroundmanagement, unter besonderer Berücksichtigung von internationalen Standards, einzuladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Margin Cost Accounting (Deckungsbeitragsrechnung) • Target Costing (Zielkostenrechnung) • Activity-based Costing (Prozesskostenrechnung) |
| | <p><u>Management Talk 2: Strategic Management Accounting /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Lehrveranstaltung Management Talk hat zum Ziel, GastprofessorInnen aus dem In- und Ausland (Partnernetzwerk FH Kufstein Tirol) zu den Themenbereichen Transformations- und Turnaroundmanagement, unter besonderer Berücksichtigung von internationalen Standards, einzuladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Budgetierung • Working Capital Management • Finanz -und leistungswirtschaftliche Kennzahlen (KPIs) • Betrachtung in Anlehnung an unterschiedliche Rechnungslegungsvorschriften |
| | <p><u>Management Talk 3: Strategic Management Decisions /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Lehrveranstaltung Management Talk hat zum Ziel, GastprofessorInnen aus dem In- und Ausland (Partnernetzwerk FH Kufstein Tirol) zu den Themenbereichen Transformations- und Turnaroundmanagement, unter besonderer Berücksichtigung von internationalen Standards, einzuladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Value Chain Analysis (Wertkettenanalyse) • Human Resources • Research & Development |
| | <p><u>Management Talk 4: Interim Management /ILV / LV-Nr: 4 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Lehrveranstaltung Management Talk hat zum Ziel, GastprofessorInnen aus dem In- und Ausland (Partnernetzwerk FH Kufstein Tirol) zu den Themenbereichen Transformations- und Turnaroundmanagement, unter besonderer Berücksichtigung von internationalen Standards, einzuladen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung Interim Management vs. Restrukturierungsberatung • Anforderungsprofil des Interim Management • Rollenerwartung und Projektablauf • Qualitätssicherung und Vergütung |
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Management Talk 1: Strategic Cost Accounting /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| | <p><u>Management Talk 2: Strategic Management Accounting /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| | <p><u>Management Talk 3: Strategic Management Decisions /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| | <p><u>Management Talk 4: Interim Management /ILV / LV-Nr: 4 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <p><u>Management Talk 1: Strategic Cost Accounting /ILV / LV-Nr: 1 / 1.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlusspräsentation |
| | <p><u>Management Talk 2: Strategic Management Accounting /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlusspräsentation |
| | <p><u>Management Talk 3: Strategic Management Decisions /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschlusspräsentation |

| | |
|--|---|
| | <p>Management Talk 4: Interim Management /ILV / LV-Nr: 4 / 4.Semester / ECTS: 2</p> <ul style="list-style-type: none">• Abschlusspräsentation |
|--|---|

| Modulnummer: | Transformationsmanagement | Umfang: | |
|--------------------------|--|---------|------|
| | | 8.0 | ECTS |
| TRM | | | |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 2. Semester | | |
| Niveaustufe | 2. Semester: 2.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 2. Semester: 2. Semester: Keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <p><u>Change Management /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Berner, W. (2010) CHANGE 15 Fallstudien zu Sanierung, Turnaround, Prozessoptimierung, Reorganisation und Kulturveränderung, Stuttgart. Cawsey, T. F., Deszca, G. & Ingols, C. (2016) Organizational change: An action-oriented toolkit. Thousand Oaks. Dawson, P. & Andriopoulos, C. (2017) Managing change, creativity and innovation. London. Deuttinger, G. (2017) Kommunikation im Change: Erfolgreich kommunizieren in Veränderungsprozessen, Wiesbaden. Doppler, K. & Voigt, B. (2008) Feel the Change! Wie erfolgreiche Change Manager Emotionen steuern, Frankfurt/New York. Kotter, J. P. (1996) Leading Change, Boston/Massachusetts. Kreuzer, R. T., Neugebauer, T. & Pattloch, A. (2017) Digital Business Leadership: Digitale Transformation - Geschäftsmodell-Innovation - agile Organisation - Change-Management, Wiesbaden. Noé, M. (2014) Change-Prozesse effizient durchführen: Mit Projektmanagement den Unternehmenswandel gestalten, Wiesbaden. Vahs, D. & Weiland, A.(2010) Workbook Change Management, Methoden und Techniken, Stuttgart.</p> | | |
| | <p><u>Stakeholder Kommunikation /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <p>Merten, K. (2013) Konzeption von Kommunikation. Theorie und Praxis des strategischen Kommunikationsmanagements, Wiesbaden. Möhrle, H. (2016) Krisen-PR: Risiken und Krisen souverän managen - Das Handbuch der Kommunikationsprofis, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt. Schwarz, A. (2010) Krisen-PR aus Sicht der Stakeholder. Der Einfluss von Ursachen- und Verantwortungszuschreibungen auf die Reputation von Organisationen, Wiesbaden. Stahl, H. K. & Menz, F. (2013) Handbuch Stakeholder-Kommunikation: Überzeugende Sprache in der Unternehmenspraxis, Berlin. Stumpf, M. & Wehmeier, S. (Hrsg.) (2015) Kommunikation in Change und Risk. Wirtschaftskommunikation unter Bedingungen von Wandel und Unsicherheiten, Heidelberg. Vogler, P. (2019) Kommunikation in der Krise, in: Exler, M. W. & Situm, M. (Hrsg.) Restrukturierungs- und Turnarond-Management: Strategien, Erfolgsfaktoren und Best Practice für die Transformation (S. 95-114), Berlin.</p> | | |
| | <p><u>Human Ressource Management & Arbeitsrecht /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <p>Drs, M. (2019) Arbeits- und Sozialrecht, Wien. Maier, P. J. (2019) Restrukturierungen und Arbeitsrecht, Wien. Rees, G. & Smith, P. E. (Hrsg.) (2017) Strategic human resource management: An international perspective, London. Rowold, J. (2015) Human Resource Management: Lehrbuch für Bachelor und Master, Wiesbaden. Schulz, M. & Hofbauer, H. (2018) Arbeitsrecht für Führungskräfte: Abmahnung - Kündigung -Personalgespräch - Weisungsrecht, München. Ternes, A. & Wilke, C.-D. (Hrsg.) (2018) Agenda HR - Digitalisierung, Arbeit 4.0, New Leadership: Was Personalverantwortliche und Management jetzt nicht verpassen sollten, Wiesbaden. Wegericht, C. (2015) Strategische Personalentwicklung in der Praxis: Instrumente, Erfolgsmodelle, Checklisten, Praxisbeispiele, Wiesbaden.</p> | | |
| Kompetenzerwerb | <p><u>Change Management /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Theorien des Change Managements • sind in der Lage, das Phasenmodell von Kotter im Transformationsprozess anzuwenden und kritisch zu reflektieren • sind in der Lage, ein Change Projekt vorzubereiten • können Führungskolitionen organisieren • verstehen die Bedeutung der Kommunikation in Change Projekten • können zwischen emotionaler und sachlicher Ebene differenzieren | | |
| | <p><u>Stakeholder Kommunikation /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen unterschiedliche Kommunikationstheorien• sind in der Lage, eine Stakeholderanalyse durchzuführen• kennen die Grundsätze der Krisenkommunikation• können die wesentlichen theoretische Grundlagen der PR-Konzeption in Transformationssituationen unterscheiden• sind in der Lage, Instrumente und Methoden für die erfolgreiche Kommunikation anzuwenden• können zwischen analoger und digitaler Kommunikation unterscheiden |
| | <p><u>Human Ressource Management & Arbeitsrecht /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen die Grundlagen des Human Ressource Management• sind in der Lage, die Employer Journey darzustellen• kennen die Grundzüge des Arbeitsrechts• können die arbeitsrechtliche Relevanz in Transformationsprozessen erkennen bzw. abschätzen |

| | |
|------------------------------|--|
| Lehrinhalte | <p><u>Change Management /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Change Managements (Definition, Rahmenbedingungen zum Wandel, Grundformen des Wandels) • Phasenmodell von Kotter • Organisation von Change Projekten • Aufbau von Führungskolalition und Bedeutung der Kommunikation • Umgang mit Widerständen • Zusammenspiel zwischen sachlicher und emotionaler Ebene • Herausarbeiten von Erfolgsfaktoren |
| | <p><u>Stakeholder Kommunikation /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Früherkennung und Frühaufklärung – die Rolle der Medien • Systemische Analyse innerhalb der Kommunikationsstrategie • Stakeholderanalyse und Kommunikationsanforderungen unterschiedlicher Anspruchsgruppen • Gläubigerkommunikation als spezifische Herausforderung • Reputation Management als Kernaufgabe strategischer Kommunikation • Grundsätze der Krisenkommunikation • Wesentliche theoretische Grundlagen der PR-Konzeption Transformationssituationen • Erlernen von Instrumenten und Methoden für die erfolgreiche Kommunikation in Restrukturierungs- und Transformationssituationen • Mechanismen und Wirkungsweisen der Medien unter Berücksichtigung der Bedeutung digitaler Medien • Bearbeitung von Fallbeispielen |
| | <p><u>Human Ressource Management & Arbeitsrecht /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Human Ressource Management (Definition, Organisation, Begriffe etc.) unter besonderer Berücksichtigung von Veränderungsprozessen • Employer Journey (Recruiting, Mitarbeiterentwicklung, Mitarbeiterhaltung, Outplacement etc.) im Transformationsprozess • Allgemeines Arbeitsrecht (Begründung, Änderung, Beendigung von Dienstverhältnissen) • Betriebs(teil)übergänge • Betriebs(teil)schließungen • Sonstige Reorganisationsmaßnahmen • Workshop/Case Study |
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Change Management /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| | <p><u>Stakeholder Kommunikation /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| | <p><u>Human Ressource Management & Arbeitsrecht /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <p><u>Change Management /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit • Onlinefragen |
| | <p><u>Stakeholder Kommunikation /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit • Onlinefragen |
| | <p><u>Human Ressource Management & Arbeitsrecht /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur • Onlinefragen |

| Modulnummer: | Decision Making | Umfang: | |
|--------------------------|--|---------|------|
| | | 12.0 | ECTS |
| DEM | | | |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 2. Semester | | |
| Niveaustufe | 2. Semester: 2. Semester Master: 1. Studienzyklus / 2. Semester: 2.Semester Master: 1 Studienzyklus / 2. Semester: 2.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 2. Semester: 2. Semester: keine Angaben / 2. Semester: 2. Semester: Keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <p><u>Risikomanagement & Monitoring /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <p>Diederichs, M. (2017) Risikomanagement und Risikocontrolling. München. Finke, R. (2017) Grundlagen des Risikomanagements: Quantitative Risikomanagement-Methoden für Einsteiger und Praktiker. Weinheim. Gleißner, W.(2017) Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen: Controlling, Unternehmensstrategie und wertorientiertes Management, München. Gleißner, W. (2016) Grundlagen des Risikomanagements: Mit fundierten Informationen zu besseren Entscheidungen. München. Hunziker, S., & Meissner, J. O. (2018) Ganzheitliches Chancen- und Risikomanagement: Interdisziplinäre und praxisnahe Konzepte. Wiesbaden. Romeike, F. (2018) Risikomanagement. Wiesbaden. Ruthner, R. & Exner, K. (2019) Corporate Risk Management: Unternehmensweites Risikomanagement als Führungsaufgabe. Wien. Wüst, K. (2014) Risikomanagement: Eine Einführung mit Anwendungen im Excel. Konstanz.</p> | | |
| | <p><u>Prognosemethoden & Szenariotechniken /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Backhaus, Klaus et al. (2011) Multivariate Analysemethoden, Heidelberg Faschingbauer, M.(2013) Effectuation – Wie erfolgreiche Unternehmer denken, entscheiden und handeln, Stuttgart. Hassani, B. (2016) Scenario analysis in risk management: Theory and practice in finance, Wiesbaden. Martelli, A. (2014) Model of scenario building and planning: Facing uncertainty and complexity, London. Romeike, F.& Spitzner, J. (2013) Von Szenarioanalyse bis Wargaming: Betriebswirtschaftliche Simulationen im Praxiseinsatz, Weinheim. Tetlock, P. & Gardner, D.(2016) Superforecasting, die Kunst der richtigen Prognose, Frankfurt.</p> | | |
| | <p><u>Datenanalytik & Business Modelling /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <p>Becker, W., Ulrich, P. & Botzkowski, T. (2016) Data Analytics im Mittelstand, Wiesbaden. Dorschel, J., Hrsg. (2015) Praxishandbuch Big Data: Wirtschaft - Recht - Technik, Wiesbaden. Knauer, D. (2015) Act Big - Neue Ansätze für das Informationsmanagement: Informationsstrategie inm Zeitalter von Big Data und digitaler Transformation, Wiesbaden. Jahn, M. (2017) Industrie 4.0 konkret: Ein Wegweiser in die Praxis, Wiesbaden.</p> | | |
| | <p><u>Mergers & Acquisitions /ILV / LV-Nr: 4 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Ballwieser, W. & Hachmeister, D. (2016) Unternehmensbewertung: Prozess, Methoden und Probleme, Stuttgart. Exler, M. W. (2013) Bewertung und Verkauf mittelständischer Unternehmen: Phasen und Prozessschritte der Unternehmensveräußerung, Herne. Heesen, B. (2019) Basiswissen Unternehmensbewertung: Schneller Einstieg in die Wertermittlung, Wiesbaden. Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland (2019) IDW Verlautbarungen zur Unternehmensbewertung, Düsseldorf. Jansen, S. (2008) Mergers & Acquisitions, Unternehmensakquisitionen und -kooperationen, Eine strategische, organisatorische und kapitalmarkt-theoretische Einführung, Wiesbaden. Picot, G. u.a., Hrsg. (2012) Handbuch Mergers & Acquisitions – Planung, Durchführung, Integration, Stuttgart.</p> | | |
| | <p><u>Risikomanagement & Monitoring /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Risiken im Unternehmen erkennen und klassifizieren • kennen die Möglichkeiten, wie man Risiken beschreiben bzw. messen kann • können Risikostrategien für einzelnen Risiken vorschlagen • verstehen den Einfluss von Risiken auf das Rating eines Unternehmens • sind in der Lage, ein Risikomanagementsystem für ein Unternehmen zu entwickeln | | |
| Kompetenzerwerb | <p><u>Prognosemethoden & Szenariotechniken /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• verstehen die Relevanz von Szenariotechniken im Rahmen von Unternehmensplanungen in volatilen Zeiten• kennen unterschiedliche Methoden der Szenariotechnik und können deren Anwendbarkeit für die Praxis abschätzen• können einzelne Methoden der Szenariotechnik anwenden• kennen qualitative Prognosemethoden und sind in der Lage, diese praktisch anzuwenden |
| | <p><u>Datenanalytik & Business Modelling /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• verstehen das Potenzial, aber auch die Herausforderungen von Big Data für das Business Modelling• können ausgewählte statistische und quantitative Methoden für Business Modelling anwenden• können Ergebnisse aus der Datenanalytik interpretieren und für das Business Modelling nutzen• können ein Business Analytics Reporting aufbauen |

| | |
|------------------------|---|
| <p>Kompetenzerwerb</p> | <p><u>Mergers & Acquisitions /ILV / LV-Nr: 4 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Prozessschritte im Rahmen eines Unternehmensverkaufs • wissen, was ein "Distressed M&A" ist und können diesen vom klassischen Unternehmensverkauf unterscheiden • verstehen, wie man Kapitalkosten mit dem WACC-Konzept berechnen kann • verstehen, wie man Eigenkapitalkosten mit dem CAPM berechnen kann • sind in der Lage, einen Unternehmenswert mit der DCF-Methode zu berechnen |
| <p>Lehrinhalte</p> | <p><u>Risikomanagement & Monitoring /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtlichen und ökonomischen Anforderungen an Risikomanagementsysteme • Identifikation von Risiken • Methoden zur Quantifizierung von Risiken • Arten von Risikomaßen • Methoden der Risikoaggregation und -ermittlung • Organisatorische Ausgestaltung von Risikomanagementsystemen • Risikobewältigung und -transfer • Risikomanagement & Rating • Risikomanagement als integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung • Ermittlung von Kapitalkostenansätze für eine wertorientierte Unternehmensführung |
| | <p><u>Prognosemethoden & Szenariotechniken /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Teil A – Prognosemethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über verschiedene Prognosemethoden • Einfache quantitative Verfahren (insbesondere Zeitreihenanalysen und kausale Methoden, wie bspw. Trendextrapolation bzw. lineare Regression) • Qualitative Verfahren (bspw. Delphi-Methode) <p>Teil B – Szenariotechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über verschiedene Szenariotechniken • Anwendungsmöglichkeiten & -beispiele |
| | <p><u>Datenanalytik & Business Modelling /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <p>Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 Entwicklungsstufen der Business Analytics (Descriptive Analytics, Diagnostic Analytics, Predictive Analytics, Prescriptive Analytics) • Veränderung von Steuerungsprozessen (reaktiv-analytisch vs. proaktiv-prognostizierend; agil, real-time und basierend auf Datenanalyse; faktenbasiert, differenziert und schnell; unternehmens- und wertschöpfungsübergreifend) • Veränderte Rahmenbedingungen des Business Modelling (hoch ausgebildete Spezialisten; Veränderung von Rollen, Organisationen und Profilen; Informationsprozesse und Qualität von Entscheidungen; Nutzung von internen und externen Daten; konsistente Steuerung) <p>Analysmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturprüfende Analysemethoden (Regressionsanalyse [lineare, nicht-lineare, logistische, exponentielle etc.], Zeitreihenanalyse, Varianz-/Kovarianzanalyse, Diskriminanzanalyse, Kontingenzanalyse, Strukturgleichungsanalyse, Conjoint-Analysen) • Strukturentdeckende Analysemethoden (Faktorenanalyse, Clusteranalyse, Neuronale Netze, Multidimensionale Skalierung, Korrespondenzanalyse, Data Envelopment Analysis) <p>Business Analytics Prozess:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemidentifikation (Erkennen des Handlungsbedarfs, Abgrenzung von Fragestellungen, Formulierung von Aufgabenstellungen) • Exploration (Data Acquisition, Data Mining) • Optimierung (Bestimmung von Umsetzungshürden und Kosten, Planung und Budgetierung, Entwicklung Optimierungskonzept) • Monitoring (Überwachung der Wirksamkeit, Aufbau eines Monitoringsystems, Definition von Key Performance Indikatoren) |
| | <p><u>Mergers & Acquisitions /ILV / LV-Nr: 4 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen einer Transaktion (Erstkontakt, Mandatserteilung, Exposé Erstellung, Unternehmensbewertung, Käufer- bzw. Verkäufersuche, Letter of Intent, Due Diligence-Prüfung, Vertragsverhandlungen sowie Closing) • Besonderheiten des Distressed M&A (Asset Deal und Share Deal) • Capital Asset Pricing Model (CAPM) • Bestimmung von Kapitalkosten mit dem WACC-Ansatz • Überblick über Unternehmensbewertungsmethoden • Bewertung von Unternehmen mit der Ertragswertmethode, dem DCF-Ansatz und dem Einsatz von Multiples • Preisfestlegung in der Praxis: Käufer- und Verkäuferperspektive |

| | |
|---------------------------------|---|
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Risikomanagement & Monitoring /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| | <p><u>Prognosemethoden & Szenariotechniken /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| | <p><u>Datenanalytik & Business Modelling /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| | <p><u>Mergers & Acquisitions /ILV / LV-Nr: 4 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <p><u>Risikomanagement & Monitoring /ILV / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Datenanalytik & Business Modelling, Risikomanagement & Monitoring, Prognosemethoden & Szenariotechniken, Mergers & Acquisitions) • Onlinefragen |
| | <p><u>Prognosemethoden & Szenariotechniken /ILV / LV-Nr: 2 / 2.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Datenanalytik & Business Modelling, Risikomanagement & Monitoring, Prognosemethoden & Szenariotechniken, Mergers & Acquisitions) • Onlinefragen |
| | <p><u>Datenanalytik & Business Modelling /ILV / LV-Nr: 3 / 2.Semester / ECTS: 2.5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Datenanalytik & Business Modelling, Risikomanagement & Monitoring, Prognosemethoden & Szenariotechniken, Mergers & Acquisitions) |
| | <p><u>Mergers & Acquisitions /ILV / LV-Nr: 4 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Datenanalytik & Business Modelling, Risikomanagement & Monitoring, Prognosemethoden & Szenariotechniken, Mergers & Acquisitions) • Onlinefragen |

| Modulnummer: | Praxisprojekt | Umfang: | |
|--------------------------|---|---------|------|
| | | 9 | ECTS |
| PRA | | | |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 2. Semester | | |
| | 3. Semester | | |
| Niveaustufe | 2. Semester: 2. Semester Master: 1. Studienzyklus / 3. Semester: 3.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 2. Semester: 2. Semester: keine Angaben / 3. Semester: 3.Semester Master: keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <u>Praxisprojekt 1 /PT / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Obermaier, R., Hrsg. (2016) Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe: Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen, Wiesbaden. | | |
| | <u>Praxisprojekt 2 /PT / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Obermaier, R., Hrsg. (2016) Industrie 4.0 als unternehmerische Gestaltungsaufgabe: Betriebswirtschaftliche, technische und rechtliche Herausforderungen, Wiesbaden. | | |
| Kompetenzerwerb | <u>Praxisprojekt 1 /PT / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Die Studierenden: • sind in der Lage, ein Projekt anhand professionellen Projektmanagements durchzuführen • beherrschen die systematisch, handwerklich ordentliche und termingerechnet Projektbearbeitung • kennen die speziellen Rollen von Teilnehmenden innerhalb eines Projekts und sind in der Lage, Tätigkeiten zu koordinieren • können Instrumente und Methoden zur Analyse von Problemstellungen anwenden • können Sachverhalte beurteilen und Lösungsansätze entwickeln | | |
| | <u>Praxisprojekt 2 /PT / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden: • sind in der Lage, ein Projekt anhand professionellen Projektmanagements durchzuführen. • beherrschen die systematisch, handwerklich ordentliche und termingerechnet Projektbearbeitung • kennen die speziellen Rollen von Teilnehmenden innerhalb eines Projekts und sind in der Lage, Tätigkeiten zu koordinieren • können Instrumente und Methoden zur Analyse von Problemstellungen anwenden • können Sachverhalte beurteilen und Lösungsansätze entwickeln | | |
| Lehrinhalte | <u>Praxisprojekt 1 /PT / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Innerhalb der Lehrveranstaltung werden Projekte für und mit einem Projektpartner aus Wirtschaft, Verband, Wissenschaft oder Politik bearbeitet. In dieser sollen die beteiligten Studierenden entsprechend den Lehrinhalten des Studiengangs eine umfassende Problemstellung zur Vertiefung ihres Wissens bearbeiten. Die Studierenden sind für die Ausarbeitung und Lösung der Problemstellung voll verantwortlich. Eine Spezifikation der Projektkinhalte wird im Vorfeld von den Projektpartnern erarbeitet. Erstellt wird von den Studierenden i.d.R. eine Präsentation mit entsprechenden Handlungsempfehlungen. Die Ergebnisse werden i.d.R. im Rahmen einer Präsentation vor den Entscheidungsträgern, manchmal auch vor und mit der gesamten Belegschaft vorgestellt. | | |
| | <u>Praxisprojekt 2 /PT / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Innerhalb der Lehrveranstaltung werden Projekte für und mit einem Projektpartner aus Wirtschaft, Verband, Wissenschaft oder Politik bearbeitet. In dieser sollen die beteiligten Studierenden entsprechend den Lehrinhalten des Studiengangs eine umfassende Problemstellung zur Vertiefung ihres Wissens bearbeiten. Die Studierenden sind für die Ausarbeitung und Lösung der Problemstellung voll verantwortlich. Eine Spezifikation der Projektkinhalte wird im Vorfeld von den Projektpartnern erarbeitet. Erstellt wird von den Studierenden i.d.R. eine Präsentation mit entsprechenden Handlungsempfehlungen. Die Ergebnisse werden i.d.R. im Rahmen einer Präsentation vor den Entscheidungsträgern, manchmal auch vor und mit der gesamten Belegschaft vorgestellt. | | |
| Lehr- und Lernmethoden | <u>Praxisprojekt 1 /PT / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 5</u> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. | | |
| | <u>Praxisprojekt 2 /PT / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 4</u> | | |

| | |
|---------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <u>Praxisprojekt 1 /PT / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Abschlusspräsentation |
| | <u>Praxisprojekt 2 /PT / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Abschlusspräsentation |

| Modulnummer: | Wissenschaftliches Arbeiten | Umfang: | |
|--------------------------|---|---------|------|
| | | 4 | ECTS |
| WIS | | | |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 2. Semester | | |
| | 4. Semester | | |
| Niveaustufe | 2. Semester: 2.Semester Master: 1. Studienzyklus / 4. Semester: 4.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 2. Semester: 2. Semester: Keine Angaben / 4. Semester: 4. Semester Master: keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <u>Quantitative Forschungsmethoden /SE / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Bonart, T. & Bär, J. (2018) Quantitative Betriebswirtschaftslehre - Band I: Grundlagen, Operations Research, Statistik, Wiesbaden. Burns, A. & Burns, A. (2008) Business research methods and statistics using SPSS, London. Eckstein, P. P. (2016) Angewandte Statistik mit SPSS: Praktische Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Wiesbaden. Exler, M. W. & Situm, M. (2019) (Hrsg.) Restrukturierungs- und Turnaround-Management: Strategien, Erfolgsfaktoren und Best Practice für die Transformation, Berlin. Foster, J., Barkus, E. & Yavorsky, C. (2006) Understanding and using advanced statistics, London. | | |
| | <u>Qualitative Forschungsmethoden (E) /SE / LV-Nr: 35 / 4.Semester / ECTS: 1</u> Gläser, J. & Laudel, G. (2010) Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse: als Instrument rekonstruierender Untersuchungen, Wiesbaden. Flick, U. (2018) An introduction to qualitative research, London. King, N., Horrocks, C. & Brooks, J. (2019) Interviews in qualitative research, London. Kuckartz, U. (2018) Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Computerunterstützung, Weinheim. Mayring, P. (2016) Einführung in die qualitative Sozialforschung, Weinheim. | | |
| Kompetenzerwerb | <u>Quantitative Forschungsmethoden /SE / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, grundlegende statistische Kennwerte zu berechnen • sind in der Lage, Variablen anhand von Skalen zu entwickeln • können einen Datensatz mit unterschiedlichen Variablen für die softwarebasierte statistische Auswertung erstellen • kennen den Unterschied zwischen deskriptiver und schließender Statistik • können weiterführende Instrumente und Techniken der Statistik auf betriebswirtschaftliche Problemstellungen anwenden • sind in der Lage, die Ergebnisse von statistischen Analysen zu interpretieren und daraus betriebswirtschaftliche Entscheidungen abzuleiten • können ein System für die Früherkennung von Unternehmenskrisen aufsetzen | | |
| | <u>Qualitative Forschungsmethoden (E) /SE / LV-Nr: 35 / 4.Semester / ECTS: 1</u> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> • können ein qualitatives Forschungsdesign entwickeln • sind in der Lage, einen Interviewleitfaden zu entwickeln • können Transkripte erstellen • sind in der Lage, eine qualitative Inhaltsanalyse durchzuführen • können Computerunterstützung für die Umsetzung einer qualitativen Inhaltsanalyse anwenden | | |
| Lehrinhalte | <u>Quantitative Forschungsmethoden /SE / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u> | | |

| | |
|--|--|
| | <p>I. Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Abgrenzung quantitativer zu qualitativer Forschung• Empirische Daten und Verteilungen von Daten (diskrete vs. stetige Verteilung, Verteilungsfunktionen, Visualisierung von Verteilungen etc.)• Datensuche und Erstellung einer Datenbasis für die softwarebasierte Auswertung <p>II. Deskriptive Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none">• Definition und Berechnung ausgewählter statistische Kennwerte (Mittelwert, Median, Maximum, Minimum, Varianz, Standardabweichung etc.)• Zusammenhangsmaße zwischen mehreren Messreihen (Kovarianz, Korrelation)• Umgang mit Ausreißern von Daten <p>III. Schließende Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none">• Tests auf Differenzen (ANOVA, t-Test, U-Test, H-Test etc.)• Ergänzende Korrelationsanalyse (Faktorenanalyse, Hauptkomponentenanalyse) <p>IV. Fragebogenerstellung und Skalenbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Anwendung von Skalen und Entwicklung eines Fragebogens• Umsetzung eines Pre-Tests• Entwicklung von Konstrukten• Konfirmatorische Faktorenanalyse und Cronbach Alpha <p>V. Ausgewählte statistische Techniken</p> <ul style="list-style-type: none">• Univariate und multivariate Regressionsanalyse• Multivariate lineare Diskriminanzanalyse• Logistische Regression |
|--|--|

| | |
|---|---|
| | <p><u>Qualitative Forschungsmethoden (E) /SE / LV-Nr: 35 / 4.Semester / ECTS: 1</u></p> <p>I. Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschied zwischen qualitativer und quantitativer Forschung • Limitationen der quantitativen Forschung • Relevanz der qualitativen Forschung • Theoretischer Rahmen (Positivismus, Konstruktivismus, Konstruktion von Wissen, Symbolischer Interaktionismus, Ethnomethodologie, Strukturalistisches Modell etc.) • Arten von Daten • Texte und Realität <p>II. Forschungsdesign</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulierung von Forschungsfragen und -hypothesen • Auswahl und Konstruktion des Forschungsdesigns • Planung des Forschungsprozesses in der qualitativen Forschung • Analyse bestehender Literatur • Auswahl der Stichprobe/ExpertInnen <p>III. Qualitative Datenanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transkription und Datenmanagement • Coding nach der Grounded Theory • Einsatz von Software in der qualitativen Inhaltsanalyse • Ergebnisdarstellung, Objektivierung und Diskussion von Ergebnissen |
| <p>Lehr- und Lernmethoden</p> | <p><u>Quantitative Forschungsmethoden /SE / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| | <p><u>Qualitative Forschungsmethoden (E) /SE / LV-Nr: 35 / 4.Semester / ECTS: 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| <p>Bewertungsmethoden Kriterien</p> | <p><u>Quantitative Forschungsmethoden /SE / LV-Nr: 1 / 2.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur • Onlinefragen |
| | <p><u>Qualitative Forschungsmethoden (E) /SE / LV-Nr: 35 / 4.Semester / ECTS: 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit |

| Modulnummer: CAS | Case Study | Umfang: | |
|---------------------------------|---|---------|------|
| | | 6 | ECTS |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 3. Semester | | |
| Niveaustufe | 3. Semester: 3.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 3. Semester: 3.Semester Master: keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <p><u>Integrative Fallstudien zur Unternehmenssanierung (AUT/GER) /PT / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Behringer, S. (2017) Unternehmenssanierung: Ursachen - Krisenfrüherkennung - Management, Wiesbaden. Dellinger, M., Oberhammer, P. & Koller, C. (2018) Insolvenzrecht: Eine Einführung, Wien. Giannaridis, G. (2019) Baustelle Sanierung: Wirtschaftsrechtliche Erwägungen vor und nach der Evaluation von Eigenverwaltung und Planverfahren, Hamburg. Hözle, G. (2013) Praxisleitfaden ESUG, Köln. Hofmann, M. (2016) Eigenverwaltung, Köln. Kodek, G. E. (2019) Insolvenzrecht, Wien. Scheifele, J. (2017) Die gesellschaftsrechtlichen Grenzen des Insolvenzplanverfahrens, Wiesbaden. Schmidt, A. (Hrsg.) (2018) Hamburger Kommentar zum Insolvenzrecht, Köln. Thierhoff, M. & Müller, R. (Hrsg.) (2015) Unternehmenssanierung, Heidelberg. Wimmer, K. (Hrsg.) (2017) FK-InsO - Frankfurter Kommentar zur Insolvenzordnung: mit EuInsVO, InsVV und weiteren Nebengesetzen, München. Wunder, P. (2019) Die Kompetenzen innerhalb der GmbH bei der Sanierung im Schutzschirmverfahren, Baden-Baden.</p> | | |
| Kompetenzerwerb | <p><u>Integrative Fallstudien zur Unternehmenssanierung (AUT/GER) /PT / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können eine Bilanzstrukturanalyse vornehmen • können den Liquiditäts- und Finanzbedarf eines Unternehmens planen und für Gläubigergespräche aufbereiten • können finanzwirtschaftliche und leistungswirtschaftliche Maßnahmen für die Sanierung erarbeiten • sind in der Lage, Vorschläge für Änderungen der Unternehmensorganisation vorzunehmen | | |
| Lehrinhalte | <p><u>Integrative Fallstudien zur Unternehmenssanierung (AUT/GER) /PT / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Fallbezogene Integration folgender Themenbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzstrukturanalyse • Stärken- und Schwächen-Analyse Sanierungsfähigkeit • Liquiditäts- und Finanzbedarf Gläubigergespräche • Notprogramm zur Generierung von Liquidität • Projektmanagement und Kompetenzverteilung • Operative Sofortmaßnahmen Sanierungskonzept • Finanzwirtschaftliche und leistungswirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen Liquiditätssteuerung • Organisationsveränderung • Führungsstruktur und Managementbesetzung Sanierungsbilanzen • Restrukturierungsprogramme Veräußerung von Unternehmensteilen Veräußerung des Gesamtunternehmens | | |
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Integrative Fallstudien zur Unternehmenssanierung (AUT/GER) /PT / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning | | |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <p><u>Integrative Fallstudien zur Unternehmenssanierung (AUT/GER) /PT / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Abschlusspräsentation</p> | | |

| Modulnummer: | Unternehmenssanierung | Umfang: | |
|--------------------------|--|---------|------|
| | | 11 | ECTS |
| SAN | | | |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 3. Semester | | |
| Niveaustufe | 3. Semester: 3.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 3. Semester: 3.Semester Master: keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <p><u>Außergerichtliche & gerichtliche Sanierung (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Deutsches Recht Hamburger Kommentar zur InsO, 7. Aufl., 2019 Frankfurter Kommentar zur InsO, 9. Aufl., 2018 Hölzle, Praxisleitfaden ESUG, 2. Aufl. 2014 , ZIP-Verlag Rendels/Zabel, Insolvenzplan, 2. Aufl. 2015, ZIP-Verlag</p> <p>Österreichisches Recht Mohr, Franz, (2012), IO, Insolvenzordnung, Wien</p> | | |
| | <p><u>Erstellung eines Sanierungsgutachten /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Behringer, S. (2017) Unternehmenssanierung: Ursachen - Krisenfrüherkennung - Management, Wiesbaden. Exler, M. & Situm, M., Hrsg. (2019) Restrukturierungs- und Turnaround-Management, Berlin. Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (2017) Anforderungen an Sanierungskonzepte IDW ES 6 n.F. Düsseldorf. Faulhaber, P., Landwehr, N. & Grabow, H.-J. (2009) Turnaround-Management in der Praxis, Frankfurt.</p> | | |
| Kompetenzerwerb | <p><u>Außergerichtliche & gerichtliche Sanierung (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u></p> <p>Die Studierenden: • können die gerichtliche von der außergerichtlichen Sanierung abgrenzen • kennen die rechtlichen Besonderheiten der außergerichtlichen Sanierung • kennen die Grundzüge des deutschen ESUG (Eigenverwaltungs- und Schutzschirmverfahren)</p> | | |
| | <p><u>Erstellung eines Sanierungsgutachten /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Studierenden: • kennen die wesentlichen Inhalte des deutschen IDW ES 6 • kennen die Anforderungen der österreichischen Fortbestehensprognose • wissen, wie man ein Gutachten nach den Regelungen des IDW ES 6 aufsetzt • kennen die Krisenphasen nach dem deutschen IDW ES 6 und können diese beschreiben • wissen, was eine Liquiditätsvorschau ist und können diese erstellen • wissen, wie man eine nachhaltige Unternehmenssanierung umsetzen kann • kennen die Unterschiede der gutachterlichen Anforderung in Deutschland und Österreich</p> | | |
| Lehrinhalte | <p><u>Außergerichtliche & gerichtliche Sanierung (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Insolvenzentwicklung und Insolvenzursachen • Unternehmenssanierung – Sanierungsrecht • Maßnahmen zur außergerichtlichen Unternehmenssanierung • Arten von Unternehmenskrisen • Überblick über das geltende Insolvenzsystem • Grundzüge des Haftungsrechts • Übertragende Sanierung • Die von der Sanierung betroffenen Gläubiger • Risiken fehlgeschlagener Sanierung • Eigenkapitalersatzgesetz (EKEG) und verbotene Einlagenrückgewähr | | |
| | <p><u>Erstellung eines Sanierungsgutachten /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 5</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Ansätze angewandter Sanierungsgutachten • Sanierungsfähigkeit & -würdigkeit • Aufbau eines Sanierungsgutachtens (Beschreibung des Krisenstadiums, Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells, integrierte Planung, geplante Sanierungsmaßnahmen etc.) • Haftungsrechtliche Besonderheiten aus Gutachtersicht • Controlling der Umsetzungsmaßnahmen | | |
| Lehr- und Lernmethoden | <u>Außergerichtliche & gerichtliche Sanierung (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u> | | |

| | |
|--|--|
| | <p>Die Lehrveranstaltung erfolgt im Dialog mit den Studierenden. Auf Grund ihrer Kenntnisse des österreichischen Rechts sind diese in der Lage, sich gut einzubringen und in und an der Abgrenzung zwischen den Regelungen in Österreich und Deutschland zu lernen. Durch Praxisbeispiele werden die zu vermittelnden Stoffe anschaulich und verständlich. Für die Darstellung der Besonderheiten innerhalb der Begriffe der Zahlungsunfähigkeit sowie der Überschuldung werden mit den Studenten umfangreiche Fälle erarbeitet und besprochen, die auf die typischen Fallstricke aufmerksam machen.</p> |
| | <p><u>Erstellung eines Sanierungsgutachten /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Lehrveranstaltung erfolgt im Dialog mit den Studierenden. Auf Grund ihrer Kenntnisse des österreichischen Rechts sind diese in der Lage, sich gut einzubringen und in und an der Abgrenzung zwischen den Regelungen in Österreich und Deutschland zu lernen. Durch Praxisbeispiele werden die zu vermittelnden Stoffe anschaulich und verständlich. Für die Darstellung der Besonderheiten innerhalb der Begriffe der Zahlungsunfähigkeit sowie der Überschuldung werden mit den Studenten umfangreiche Fälle erarbeitet und besprochen, die auf die typischen Fallstricke aufmerksam machen.</p> |

| | |
|---------------------------------|--|
| Bewertungsmethoden Kriterien | <u>Außergerichtliche & gerichtliche Sanierung (AUT/GER) /ILV / LV-Nr: 1 / 3.Semester / ECTS: 6</u> |
| | • Modulklausur (Außergerichtliche & gerichtliche Sanierung, Erstellung eines Sanierungsgutachten) |
| | <u>Erstellung eines Sanierungsgutachten /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 5</u> |
| | • Modulklausur (Außergerichtliche & gerichtliche Sanierung, Erstellung eines Sanierungsgutachten) |

| Modulnummer: REW | Restrukturierungswerkzeuge | Umfang: | |
|--------------------------|--|---------|------|
| | | 5 | ECTS |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 3. Semester | | |
| Niveaustufe | 3. Semester: 3.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 3. Semester: 3.Semester Master: keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <p><u>Finanzwirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Exler, M. & Situm, M. Hrsg. (2019) Restrukturierungs- und Turnaround-Management, Berlin. Hohberger, S. & Damlachi, H. Hrsg. (2019) Praxishandbuch Sanierung im Mittelstand, Heidelberg. Hohendanner, A. & Schreiner, E. (2015) Unternehmenssanierung, Restrukturierung und Fortbestehensprognose, Wien. von Leoprechting, G. (2018) Unternehmenssanierung, Herne. Mittendorfer, R. (2007), Praxishandbuch Akquisitionsfinanzierung – Erfolgsfaktoren fremdfinanzierter Unternehmensübernahmen, Heidelberg. Rösen, T. A. (2017) Krisen und Krisenmanagement in Familienunternehmen: Schwachstellen erkennen, Lösungen erarbeiten, Existenzbedrohungen meistern, Wiesbaden.</p> | | |
| | <p><u>Leistungswirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 24 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Exler, M. & Situm, M. Hrsg. (2019) Restrukturierungs- und Turnaround-Management, Berlin. Hohberger, S. & Damlachi, H. Hrsg. (2019) Praxishandbuch Sanierung im Mittelstand, Heidelberg. von Leoprechting, G. (2018) Unternehmenssanierung, Herne. Rösen, T. A. (2017) Krisen und Krisenmanagement in Familienunternehmen: Schwachstellen erkennen, Lösungen erarbeiten, Existenzbedrohungen meistern, Wiesbaden.</p> | | |
| | <p><u>Integrierte Planungs- & Kontrollsysteme /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Behrens, R. & Feuerlohn, B. (2018) Angewandtes Unternehmenscontrolling: Operative Systeme der Planung, Kontrolle und Entscheidung, München. Exler, M. (2015) Controllingorientiertes Finanz- und Rechnungswesen - Jahresabschluss & Analyse, Finanzwirtschaft, Wertmanagement, Herne. Exler, M. & Situm, M. (Hrsg.) (2019) Restrukturierungs- und Turnaround-Management, Berlin. Gleich, R. & Linsner, R. (Hrsg.) (2019) Integrierte Planung und Steuerung von Erfolg und Liquidität: Die wichtigsten Konzepte, Werkzeuge und Kennzahlen, Freiburg. Mosler, A. (2017) Integrierte Unternehmensplanung: Anforderungen, Lösungen und Echtzeitsimulation im Rahmen von Industrie 4.0, Wiesbaden.</p> | | |
| | <p><u>Innovation als Treiber des Turnaround /ILV / LV-Nr: 4 / 3.Semester / ECTS: 1</u></p> <p>Behringer, S. (2017) Unternehmenssanierung: Ursachen - Krisenfrüherkennung - Management, Wiesbaden. Evertz, D. & Krystek, U. (2014) Unternehmen erfolgreich restrukturieren und sanieren: Herausforderungen und Lösungsansätze für den Turnaround, Stuttgart. Exler, M. W. & Situm, M. (2019) (Hrsg.). Restrukturierungs- und Turnaround-Management: Strategien, Erfolgsfaktoren und Best Practice für die Transformation, Berlin. Fuchs, C. & Golenhofer, F. (2018) Mastering disruption and innovation in product management: Connecting the dots, Cham. Goffin, K. & Mitchell, R. (2016) Innovation management: Effective strategy and implementation, London. Kreutzer, R. T. T., Neugebauer, T. & Pattloch, A. (2016) Digital business innovation: Digitale Transformation - Geschäftsmodell - Innovation - agile Organisation - Change Management, Wiesbaden. Schallmo, D. (2015) Bestehende Ansätze zu Business Model Innovationen: Analyse und Vergleich der Geschäftsmodelle, Wiesbaden. Tilley, A. (2019) Turnaround management: Unlocking and preserving value in distressed businesses, Surrey.</p> | | |
| Kompetenzerwerb | <p><u>Finanzwirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, grundlegende und strukturierte Finanzierungsinstrumente auf Problemstellungen anwenden • können ausgewählte finanzwirtschaftliche Kennzahlen aus der Jahresabschlussanalyse berechnen und interpretieren • kennen unterschiedliche Sanierungsinstrument der Finanzwirtschaft • kennen Sonderformen der Sanierungsfinanzierung und können diese von klassischen Finanzierungsinstrumenten abgrenzen • kennen finanzwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen im Eigenkapitalbereich | | |
| | <p><u>Leistungswirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 24 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> | | |

| | |
|--|---|
| | <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• können Funktionsbereiche der unternehmerischen Wertkette hinsichtlich leistungswirtschaftlicher Optimierungspotenziale untersuchen• sind in der Lage, leistungswirtschaftliche Kennzahlen zu entwickeln und ein Monitoringsystem aufzusetzen• können einen Maßnahmenplan zur leistungswirtschaftlichen Optimierung erstellen und die Umsetzung begleiten |
| | <p><u>Integrierte Planungs- & Kontrollsysteme /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none">• sind in der Lage, eine vollständige integrierte Planung unter Anwendung von Software zu erstellen• können ein Reporting im Berichtswesen als Basis für Steuerungsentscheidungen aufsetzen• kennen die Grundlagen zur Erstellung einer Fortbestehensprognose |

| | |
|------------------------|---|
| <p>Kompetenzerwerb</p> | <p><u>Innovation als Treiber des Turnaround /ILV / LV-Nr: 4 / 3.Semester / ECTS: 1</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unterschiedlichen Möglichkeiten von Innovation und wie diese im Rahmen eines Turnaround eingesetzt werden können • kennen die Hürden bei der Umsetzung von Innovation in Turnaroundsituationen • wissen, wie Digitalisierung bei der Innovierung in Turnaroundsituationen eingesetzt werden kann |
| <p>Lehrinhalte</p> | <p><u>Finanzwirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>I. Grundlagen der Unternehmensfinanzierung</p> <p>II. Grundlagen der Sanierungsfinanzierung</p> <p>III. Finanzwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Fremdkapitals</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf Kreditkündigung – Stillhalteabkommen • Umwandlung bestehender Verbindlichkeiten – Rangrücktrittserklärung, Debt-Equity-Swap • Reduktion bzw. Erlass bestehender Verbindlichkeiten – Forderungsverzicht • Zuführung neuen Fremdkapitals - Sanierungskredit <p>IV. Sonderformen der Sanierungsfinanzierung (Mezzaninkredit inkl. Partiarisches Darlehen, Typische und atypische stille Gesellschaft, Besserungskapital, Genussrechte, Wandelschuldverschreibungen)</p> <p>V. Sonstige finanzwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchtechnische Eigenkapitalsanierung • Zuschüsse und Kapitalerhöhungen • Gesellschafterdarlehen • Turnaround Equity Finanzwirtschaftliche Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Vermögens (Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Vermögenswerten; Factoring & Forfaitierung) |
| | <p><u>Leistungswirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 24 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>I. Sanierung innerhalb der einzelnen Funktionalbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einkauf • Produktion • Konstruktion • Logistik • Vertrieb • Personal • Rechnungswesen • Forschung & Entwicklung <p>II. Verhandeln mit Gläubigern unter Berücksichtigung unterschiedlicher Partialinteressen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreditinstitute und Warenkreditversicherer • Lieferanten • Sozialversicherungsträger und Finanzamt |
| | <p><u>Integrierte Planungs- & Kontrollsysteme /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen über Forecasting und seine aktive Anwendung in der Praxis • Aufbau eines integrierten Planungs- und Kontrollsystems (PuK) unter Berücksichtigung der Unternehmensstrategie • Grenzen der Budgetierung und alternative Konzepte (Better, Advanced, Beyond Budgeting, Moderne Budgetierung) • Instrumente der Analyse (Soll-Ist-Vergleich) im Controlling • Aufbau eines Reportings und wesentlicher Gestaltungselemente im Berichtswesen als Basis für Steuerungsentscheidungen • Datenaufbereitung und Visualisierung an unterschiedliche Adressaten |
| | <p><u>Innovation als Treiber des Turnaround /ILV / LV-Nr: 4 / 3.Semester / ECTS: 1</u></p> |

| | |
|------------------------|---|
| | <p>I. Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Innovation und Turnaround • Aktueller Forschungsstand von Innovation im Turnaroundmanagement • Hürden der Innovation in Turnaroundsituationen (thread-rigidity-Theorie vs. innovation theory) <p>II. Quellen der Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktinnovation im Turnaroundmanagement • Prozessinnovation im Turnaroundmanagement • Marketinginnovation im Turnaroundmanagement • Organisationsinnovation im Turnaroundmanagement <p>III. Strategie und Innovation im Turnaround</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovationsstrategien im Turnaroundmanagement • Erfolg von Innovation in Turnaroundsituationen |
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Finanzwirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| | <p><u>Leistungswirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 24 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |

| | |
|---------------------------------|--|
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Integrierte Planungs- & Kontrollsysteme /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Blended Learning |
| | <p><u>Innovation als Treiber des Turnaround /ILV / LV-Nr: 4 / 3.Semester / ECTS: 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <p><u>Finanzwirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 2 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Finanzwirtschaftliche Optimierung, Leistungswirtschaftliche Optimierung) • Onlinefragen |
| | <p><u>Leistungswirtschaftliche Optimierung /ILV / LV-Nr: 24 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulklausur (Finanzwirtschaftliche Optimierung, Leistungswirtschaftliche Optimierung) • Onlinefragen |
| | <p><u>Integrierte Planungs- & Kontrollsysteme /ILV / LV-Nr: 3 / 3.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit • Onlinefragen |
| | <p><u>Innovation als Treiber des Turnaround /ILV / LV-Nr: 4 / 3.Semester / ECTS: 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit |

| Modulnummer: STR | Studienreise | Umfang: | |
|---------------------------------|--|---------|------|
| | | 3 | ECTS |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 4. Semester | | |
| Niveaustufe | 4. Semester: 4.Semester Master: 1. Studienzyklus | | |
| Vorkenntnisse | 4. Semester: 4.Semester Master: keine Angaben | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <u>Studienreise /ILV / LV-Nr: 1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> keine | | |
| Kompetenzerwerb | <u>Studienreise /ILV / LV-Nr: 1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> Studierende sind nach erfolgreicher Absolvierung der LV in der Lage, die im Studiengang gelernten Sachverhalte zusammen zu führen und Lösungsansätze für Problemstellung in der Restrukturierung und Sanierung zu konstruieren. | | |
| Lehrinhalte | <u>Studienreise /ILV / LV-Nr: 1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> Der 5-tägige Aufenthalt dient der Vertiefung und Ergänzung der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen des Transformations- und Turnaroundmanagements. Gemeinsam mit den Entscheidungsträgern aus KMU, Konzernen, Restrukturierungsberatungen, Insolvenzverwaltung und Kreditinstituten wird das angewandte Instrumentarium im Zusammenhang mit Veränderungsprozessen im Unternehmen vorgestellt und besprochen. Zudem findet eine Erweiterung und Vertiefung der Individualkompetenzen statt. | | |
| Lehr- und Lernmethoden | <u>Studienreise /ILV / LV-Nr: 1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> • Die Lehrveranstaltung, die mehrheitlich dialogorientiert durchgeführt wird, besteht in der Regel aus dem Dreiklang praktische Relevanz, akademische Strukturierung sowie dem selbständigen Erarbeiten von integrativen Fallstudien aus der unmittelbaren Berufs- und Beratungspraxis. | | |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <u>Studienreise /ILV / LV-Nr: 1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> • Abschlussbericht | | |

| Modulnummer: MAS | Masterarbeit | Umfang: | |
|---------------------------------|--|---------|------|
| | | | ECTS |
| Studiengang | Fachhochschul-Masterstudiengang - Corporate Transformation Management berufsbegleitend | | |
| Lage im Curriculum | 4. Semester | | |
| Niveaustufe | 4. Semester: 4.Semester Master: Einführung / 4. Semester: 4.Semester Master: Masterarbeit | | |
| Vorkenntnisse | 4. Semester: 4. Semester Master: keine Angaben / 4. Semester: 4.Semester Master: Master | | |
| Geblockt | nein | | |
| Kreis d. TeilnehmerInnen | Bachelor-AbsolventInnen, AnfängerInnen | | |
| Literaturempfehlung | <p><u>Kolloquium zur Masterarbeit /SE / LV-Nr: 37 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Balzert, H., Schröder, M. & Schäfer, C. (2017) Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, Wiesbaden. Berger-Grabner, D. (2016) Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: Hilfreiche Tipps und praktische Beispiele. Wiesbaden. Esselborn-Krumbiegel, H. (2017) Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. Paderborn. Kipman, U., Leopold-Wildburger, U. & Reiter, T. (2018) Wissenschaftliches Arbeiten 4.0: Vortragen und Verfassen leicht gemacht. Berlin-Heidelberg. Oehlich, M. (2019) Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben: Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften. Berlin-Heidelberg. Theisen, M. R. (2016) Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. München.</p> | | |
| | <p><u>Masterarbeit /SE / LV-Nr: 38 / 4.Semester / ECTS: 22</u></p> <p>Berger-Grabner, D. (2016) Wissenschaftliches Arbeiten in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Wiesbaden. Disterer, G. (2019) Studien- und Abschlussarbeiten schreiben: Seminar, Bachelor- und Masterarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, Wiesbaden. Esselborn-Krumbiegel, H. (2017) Richtig wissenschaftlich schreiben: Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen, Paderborn. Oehlich, M. (2019) Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben: Schritt für Schritt zur Bachelor- und Master-Thesis in den Wirtschaftswissenschaften, Wiesbaden. Theisen, M. R. (2016) Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeiten. München.</p> | | |
| Kompetenzerwerb | <p><u>Kolloquium zur Masterarbeit /SE / LV-Nr: 37 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Studierende sind nach erfolgreicher Absolvierung der LV in der Lage, folgende Kompetenzen zusammenzuführen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Reviews führen • Präsentation vor Scientific Community • Präsentation wissenschaftlicher Sachverhalte | | |
| | <p><u>Masterarbeit /SE / LV-Nr: 38 / 4.Semester / ECTS: 22</u></p> <p>Studierende sind nach erfolgreicher Absolvierung der LV in der Lage, ein Fachthema im Bereich der Unternehmensrestrukturierung und -transformation selbständig auf- und auszuarbeiten sowie mit wissenschaftlichen Methoden zu überprüfen und anzuwenden.</p> | | |
| Lehrinhalte | <p><u>Kolloquium zur Masterarbeit /SE / LV-Nr: 37 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <p>Die Veranstaltung hat das Ziel, die Reflexion der Studierenden im Zeitraum der Masterarbeitsbearbeitung zu gewährleisten, insbesondere das Üben, wissenschaftliche Themen zu verteidigen und zu präsentieren sowie Diskussionen zu gestalten und Diskurs zu führen.</p> | | |
| | <p><u>Masterarbeit /SE / LV-Nr: 38 / 4.Semester / ECTS: 22</u></p> <p>Selbständige Auf- und Ausarbeitung eines interdisziplinär ausgerichteten Fachthemas aus dem Themenbereich Transformation und Turnaround mit wissenschaftlichen Methoden. Idealerweise findet eine Synthese aus betriebswirtschaftlichen, transformativen sowie juristischen Problemstellungen und Lösungsansätzen statt.</p> | | |
| Lehr- und Lernmethoden | <p><u>Masterarbeit /SE / LV-Nr: 38 / 4.Semester / ECTS: 22</u></p> <p>Masterarbeit</p> | | |
| Bewertungsmethoden Kriterien | <p><u>Kolloquium zur Masterarbeit /SE / LV-Nr: 37 / 4.Semester / ECTS: 2</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Handout | | |
| | <p><u>Masterarbeit /SE / LV-Nr: 38 / 4.Semester / ECTS: 22</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit | | |

2.5 Berufspraktikum

| | | |
|---|------|------|
| Berufspraktikum (Semesterangabe, Dauer in Wochen je Semester) | Nein | Nein |
|---|------|------|

2.6 Auslandssemester

| | | |
|---|------|------|
| Verpflichtendes Auslandssemester (Semesterangabe) | Nein | Nein |
|---|------|------|

3 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen regelt § 4 FHG idgF, fachliche Zugangsvoraussetzung zu einem Fachhochschul-Masterstudiengang ist demnach ein abgeschlossener facheinschlägiger Fachhochschul-Bachelorstudiengang oder der Abschluss eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung.

1. Als facheinschlägig gelten für den vorliegenden Antrag Bachelorstudien(gänge) bzw. gleichwertige postsekundäre Bildungsabschlüsse aus sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtungen (in Anlehnung an ISCED 2013, Fields of Education and Training 03/04), die die Kernfachbereiche Betriebswirtschaftslehre, Controlling, Finanzwirtschaft und Management (in Anlehnung an ISCED 2013, Fields of Education and Training 031/032/041), summarisch in einem Gesamtumfang von zumindest 30 ECTS behandeln.
2. Die FH Kufstein Tirol sieht in ihrer Studiengangsarchitektur eine Vernetzung der Bachelor- und Masterprogramme im Sinne des Bologna-Prozesses vor: Nach erfolgreichem Abschluss eines Bachelorstudiums stehen den AbsolventInnen mehrere Möglichkeiten für ein Masterstudium an und außerhalb der FH Kufstein Tirol offen. Für den vorliegenden Masterstudiengang wären AbsolventInnen folgender Studiengänge der FH Kufstein Tirol (unabhängig von der Organisationsform) auf Grund der oben genannten fachlichen Vorbildung zugelassen:
 - Energie- & Nachhaltigkeitsmanagement
 - Facility Management & Immobilienwirtschaft
 - Internationale Wirtschaft & Management
 - Marketing & Kommunikationsmanagement
 - Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement
 - Unternehmensführung
 - Web-Business & Technology
 - Wirtschaftsingenieurwesen
3. Die Unterrichts- und Prüfungssprachen an der FH Kufstein Tirol sind Studiengangs übergreifend Deutsch und Englisch. Somit ist für Studierende aus dem nicht deutschsprachigen Ausland im Fach Deutsch ein entsprechender Nachweis zu erbringen.
4. Die Überprüfung der Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen obliegt der Studiengangsleitung des Masterstudiengangs Corporate Transformation Management.